



# Forex- und CFD- Trading

+ Forex- und CFD-Brokervergleich

Renditechancen rund um die Uhr

 GodmodeTrader



# EDITORIAL

## Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

Handreichungen zum Forex- und CFD-Trading gehören zum Kerngeschäft von GodmodeTrader. Anleger können auf eine beeindruckende Bandbreite von entsprechenden Premiumservices, Analysen und Ausbildungsinhalten zurückgreifen.

Mit der vorliegenden Sonderpublikation wollen wir diesen beiden beliebten Marktsegmenten Rechnung tragen: Während Devisen rund um die Uhr gehandelt werden können, lassen sich mit CFDs Handelsstrategien umsetzen, die im Allgemeinen nur mit sehr hohem Kapitaleinsatz zu realisieren sind. Verschiedene Branchenkenner und Trader haben wir gebeten, den Lesern der Sonderpublikation ihre Einschätzungen und Erfahrungen mitzuteilen. So spricht René Diehl, Chef des CFD-Verbands, im Interview über Entwicklung und Zukunft des CFD-Markts. Die Geschäftsführer der Brokerhäuser GKFX und XTB legen ihre Beobachtungen zu aktuellen Trends dar und erläutern, worauf Tradingeinsteiger und Trader bei der Auswahl eines für sie am besten geeigneten Brokers achten sollten. Christian Kämmerer, Michael Hinterleitner und Marko Strehk, die ihre Heimat unter dem Dach von GodmodeTrader gefunden haben, geben wertvolle Tipps aus ihrem Tradingalltag. Ein umfassender Forex- und CFD-Brokervergleich rundet die Publikation ab.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Helge Rehbein  
Chefredakteur *Sonderpublikationen*

## Inhaltsverzeichnis

### Forex-Trading

Helge Rehbein  
**Was ist Forex-Trading?** Seite 04

Interview Götz Posner  
**„CFDs werden immer öfter als Alternative zu klassischen Anlageformen genutzt“** Seite 06

Christian Kämmerer  
**Forex-Trading leicht gemacht: Keep it simple** Seite 08

Helge Rehbein  
**Fallstricke im Forex-Handel: Fehler vermeiden!** Seite 12

Helge Rehbein  
**Wie Leitzinsen den Devisenhandel beeinflussen: Den richtigen Dreh aus Prozenten ziehen** Seite 14

### CFD-Trading

Interview René Diehl  
**„Wir wollen die Transparenz verbessern“** Seite 16

Interview Marko Strehk  
**„Bei hoher Volatilität auf Bluechips setzen“** Seite 19

Daniel Schütz  
**CFDs – die Kunst der Einfachheit** Seite 24

Markus Gabel  
**Live Trading Roadshow: Speeddating für Fortgeschrittene** Seite 26

Michael Hinterleitner  
**Der Hebel verstärkt die Differenz** Seite 27

Interview Arkadius Materla  
**„Die Einfachheit steht im Vordergrund“** Seite 30

### Online-Brokervergleich

Impressum Seite 41

The background features a complex collage of financial data. At the top, there are candlestick charts with numerical values like '3421.22', '+4.01', and '8%'. Below these, there are line graphs with years '05', '06', '07', '08', and '09' marked on the x-axis. A prominent white line graph curves across the middle. At the bottom, there are more candlestick charts and numerical values such as '2.01%' and '31'.

# Forex-Trading



HELGE REHBEIN

# Was ist Forex-Trading?

Am Devisenmarkt werden wichtige Währungen der Welt gehandelt. Dabei gibt es viele Faktoren, welche die Wechselkurse beeinflussen können. Hierzu gehören Zinsen, Inflation, politische Bedingungen, Wirtschaftswachstum und nationale Handelsbilanzen.

## Der Forex-Markt

Forex, oft auch abgekürzt FX, ist die Abkürzung des aus dem Englischen stammenden Begriffs Foreign Exchange Market; Devisenhandel. Der Forex- oder Devisenmarkt gilt mit einem Handelsvolumen von mehr als drei Billionen US-Dollar als größter Finanzmarkt der Welt. Gehandelt werden kann rund um die Uhr, d.h., jeder Trader kann genau zu den Zeiten handeln, an denen es ihm am besten in den Tagesablauf passt.

Die Kurse von Währungen zu anderen Währungen steigen und fallen im Sekundentakt oder gar innerhalb von Sekundenbruchteilen. Forex-Trader ziehen dabei aus jeder Bewegung Gewinne; aus steigenden und aus fallenden Kursen. Trader setzen dabei vor allem auf die wichtigsten und am meisten gehandelten Währungspaare:

USD/CHF  
USD/JPY  
GBP/USD  
EUR/USD  
EUR/CHF  
EUR/JPY  
EUR/GBP

## Geschichtlicher Hintergrund

Der Forex-Markt wie wir ihn heute kennen, entwickelte sich nach der Abschaffung des Bretton Woods Systems im Jahr 1971. Die am Ende des Zweiten Weltkriegs entwickelte internationale Währungsordnung hatte eng bemessene Wechselkursbandbreiten zum US-Dollar als Ankerwährung festgelegt.



Helge Rehbein

Die Auflösung des Systems ebnete den Weg für den heutigen Devisenmarkt. Anders als damals ist der Wert einer Währung heute stark von der Leistungsfähigkeit der Volkswirtschaft, der Stabilität der Regierung und weiteren wirtschaftlichen Faktoren abhängig. Treten Änderungen in diesem volkswirtschaftlichen Rahmen auf, verändern sich auch die Kurse der Währungen – sie werden stärker oder schwächer.

Weil der Wert einer Währung innerhalb kürzester Zeit stark schwanken kann, bieten sich Tradern Möglichkeiten, um von diesen Schwankungen zu profitieren.

**Aber Vorsicht:** Wer meint, man könne per Mausklick von heute auf morgen kräftig Kasse machen, sei gewarnt. Der Forex-Markt ist vor allem durch sehr starke Volatilität gekennzeichnet. Aufgrund der teils extremen Kursschwankungen stehen hohen Gewinnchancen brandgefährliche Verlustrisiken gegenüber. Sehr eindrucksvoll hat Uli Hoeneß vorgemacht, wie durch den FX-Handel nicht geringe Probleme entstehen können: Trader Christian Stern erläutert im nachstehenden Video, wie Uli Hoeneß bei seinen Devisenspekulationen vorgegangen ist. Dabei werden vorab die folgenden Grundbegriffe geklärt: Was ist der Devisenmarkt? Warum verändern sich Devisenkurse? Wie kann man im Devisenmarkt spekulieren? Geht das auch als Privatperson?



## Forex-Konten

Forex-Neulinge sollten aus der Fülle von angebotenen Forex-Konten sorgfältig auswählen. Auf dem Markt tummelt sich eine Vielzahl von Anbietern. Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern, haben wir in die vorliegende Sonderpublikation einen Forex-Broker-Vergleich eingebunden. Doch worauf sollten Anleger ganz besonderen Wert legen? Neben günstigen Konditionen und einer Handelsplattform, die sich auch per Tablet und Smartphone nutzen lässt, stellt der Kundenservice eine wichtige Komponente dar. So sollte unbedingt ein kostenloses Demokonto zur Verfügung gestellt werden, das mindestens 30 Tage lang genutzt werden kann und sämtliche Funktionen eines echten Forex-Kontos aufweist. Forex-Einsteiger haben damit die Möglichkeit, in aller Ruhe die Handelsplattformen zu vergleichen ohne Geld einsetzen zu müssen.

*Autor: Helge Rehbein*

Anzeige

FÜR ALLE, DIE SCHON IMMER  
DAS RISIKO LIEBTEN.  
UND DAMIT GROSS WURDEN.

40 Jahre



Seit 40 Jahren sind wir gemeinsam mit Ihnen an den Risiken gewachsen und haben sie zu kalkulierbaren Chancen gemacht. **IG.com**

CHANCEN NUTZEN  
CFD & FOREX TRADING

IG

## INTERVIEW MIT GÖTZ POSNER, GESCHÄFTSFÜHRER BEI X-TRADE BROKERS:

# „CFDs werden immer öfter als Alternative zu klassischen Anlageformen genutzt“

X-Trade Brokers ist wiederholt als bester Forex- und CFD-Broker Deutschlands ausgezeichnet worden. Götz Posner spricht im Interview mit GodmodeTrader über die Stellung des Devisenhandels im Haus, die Rolle von XTB als Privatkundenbetreuer und wie es gelingen soll, die Marktanteile stetig auszubauen.

### Herr Posner, an welchen Themen sind Ihre Kunden derzeit besonders interessiert?

Der Wissensdurst der Anleger nimmt kontinuierlich zu. Dabei ist dies unabhängig der jeweiligen Erfahrung im Trading. Besonderes Interesse gilt dabei der Analyse verschiedener Finanzmärkte sowie unserem internen Live Trading. Neben aktuellen Analysen und Handelsstrategien fragen Kunden auch immer wieder nach Möglichkeiten, den eigenen Tradingstil zu verbessern bzw. nach Möglichkeiten, automatisiert zu handeln bzw. anderen erfolgreichen Tradern über unsere Plattform xSocial (Plattform für Social Trading) zu folgen.

### Was sind die beliebtesten Basiswerte der Kunden von XTB?

Unsere Kunden handeln die unterschiedlichsten Instrumente. Dabei bildet der Devisenhandel neben den Indizes, insbesondere dem DAX, den größten Teil des gehandelten Volumens bei uns im Haus. Da viele unserer Kunden aber auch gerne verschiedene Rohstoffe und Edelmetalle handeln, wird unser Angebot kontinuierlich ausgebaut. So hat jeder Trader die Möglichkeit, seiner Vorliebe entsprechend geeignete Instrumente zu finden, die er handeln kann.

### Wie entwickelt sich der Markt für CFDs derzeit?

CFDs werden immer öfter als Alternative zu klassischen Anlageformen genutzt und rücken wieder stärker in den Fokus der Anleger. Wir beobachten, dass der Markt für CFDs in Deutschland wieder wächst und sehen dieser Entwicklung sehr positiv entgegen.



Götz Posner

Jeder Investor, der sich mit seinem Vermögen beschäftigt und sich damit auseinandersetzt, ist ein Stück näher daran sein Geld selbst in die Hand zu nehmen und die Entwicklung seines Kapitals nicht ausschließlich anderen zu überlassen. Die meisten Menschen setzen sich sehr detailliert mit Themen auseinander, bevor sie eine Anschaffung tätigen. Bevor ein Kunde in Deutschland z. B. ein Auto oder einen neuen Flachbildfernseher kauft, informiert er sich eingehend über die verschiedenen Vor- und Nachteile, die Preisstruktur, technische Gegebenheiten etc. Bei der eigenen Geldanlage ist dies noch längst nicht überall der Fall. Der Trend geht aber in die

richtige Richtung. Je mehr die Menschen sich mit Themen wie Börsenhandel, Devisen, CFDs oder Finanzen im Allgemeinen auseinandersetzen, desto besser ist es. So haben Anleger die Möglichkeit, Alternativen kennenzulernen und alle Angebote ausgiebig zu testen, um die bestmögliche Entscheidung für sich selbst zu treffen.

**Wo liegen die Alleinstellungsmerkmale von XTB auf dem deutschen Markt?**

Kurz gesagt, in unserem persönlichen Ansatz sowie in der technologischen Entwicklung. Da alle Transaktionen und Orders online abgewickelt werden, stellen wir die aktuelle Technologie ständig in Frage und entwickeln sie kontinuierlich weiter. Den Großteil unserer Entwicklungsabteilung bilden Programmierer und IT-Experten, die ständig an unseren Handelsplattformen und Systemen arbeiten, um jeden Tag noch ein Stück besser zu werden. Die Technologie im Hintergrund muss reibungslos funktionieren und so benutzerfreundlich wie möglich gestaltet sein, damit unsere Kunden rundum zufrieden sind. Um diese Zufriedenheit auch langfristig zu gewährleisten, pflegen wir eine persönliche Beziehung zu jedem einzelnen Kunden. Wir sehen uns in der Rolle des Privatkundenbetreuers und haben uns daher selbst verpflichtet, unseren Kunden rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Mit über 10 vollständig regulierten Niederlassungen in Europa haben wir so auch die Möglichkeit individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden vor Ort einzugehen.

**Was schätzen Trader an XTB besonders?**

Anleger, die sich für das Trading interessieren, schätzen an XTB in allererster Linie unser umfangreiches Servicepaket. Unsere Serviceleistungen sind komplett kostenfrei und jeder Interessent hat die Möglichkeit alles ausgiebig zu testen ohne einen Cent dafür zu bezahlen.

neben unserer stabilen Infrastruktur und Servern, der schnellen Ausführung sowie dem Schutz der Kundengelder durch getrennte und speziell abgesicherte Konten in Deutschland – die persönliche Betreuung sowie die Ausbildungsangebote. Dies kommt bei den Kunden so gut an, dass uns auch die Leser der *Börse am Sonntag* zwei Jahre in Folge als besten Forex- und CFD-Broker Deutschlands ausgezeichnet haben. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, denn das Informationsangebot auf diesem Gebiet ist äußerst umfangreich. Daher ist es auch für viele Einsteiger schwierig herauszufinden, welche Informationen sie benötigen und was wirklich in ihrer aktuellen Situation weiterhilft. Vor diesem Hintergrund sind Seminare und Webinare bei unseren Kunden ebenfalls sehr beliebt. Zum einen, weil wir die Möglichkeit haben auf unterschiedliche Anliegen detailliert einzugehen und zum anderen, weil komplexe Fragen sehr schnell in einem persönlichen Gespräch oder Online-Chat geklärt werden können.

**Was haben Sie für 2014 geplant?**

Neben der Erweiterung unseres Produktangebots wird es auch eine neue Version unserer hausinternen Plattform xStation geben. Diese hatte in Zusammenhang mit xSocial und unserem neuen xStore (App Store für alle Themen rund um Börse und Finanzen) den Markt aufgerollt und wir freuen uns sehr, dass wir unsere Marktanteile bereits nachhaltig steigern konnten. Des Weiteren werden wir noch stärker vor Ort vertreten sein und einige Kooperationen starten, die unseren Kunden erneut echte Mehrwerte liefern. Auf Produktseite wird ab September eine internationale Aktion stattfinden, an der alle Niederlassungen von XTB weltweit teilnehmen und auf Unternehmensseite wird es ebenfalls eine äußerst positive Veränderung geben, zu der ich allerdings noch keine genauen Details verraten möchte.

Unsere Kunden und aktiven Trader hingegen schätzen –

*Die Fragen stellte Helge Rehbein*

Anzeige

**Die CFD & Forex Tradingbox**

Nutzen Sie die Power der CFD & Forex Tradingbox – alles, was Sie als Einsteiger, Fortgeschrittene und professionelle Trader für Ihre Aus- und Weiterbildung benötigen.

Die CFD & Forex Tradingbox eröffnet Ihnen die vielfältige Welt des Tradings: Bücher, E-Books, Seminargutscheine, Zugänge zu ausgewählten Trading Services, eine Vergünstigung für ein persönliches Trader-Coaching, einen Gutschein für eine Gebührengutschrift bei Eröffnung eines Live-Kontos uvm.

**Lernen Sie erfolgreich zu traden – mit der Tradingbox.**

Der Gesamtwert dieser Tradingbox liegt bei über 800,- € – Sie bezahlen aber nur 39,90 €.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bestellung der CFD & Forex Tradingbox finden Sie [HIER](#).





## FOREX-TRADING LEICHT GEMACHT:

# Keep it simple

**Erfolg beim Forex-Trading hängt von der Geduld des Investors ab: Worauf beim Warten auf und Umsetzen von Trade-Chancen zu achten ist, zeigt im Detail FX-Experte Christian Kämmerer.**

Kennen Sie vielleicht den Umstand Traden zu müssen? Oder sich beispielsweise für „nur“ eine bestimmte Zeit dem Markt zu widmen und dann zu denken: Jetzt zeige ich dem Markt wie man gewinnt? Dieses Verhalten ist durchaus nachvollziehbar und doch geht diese Herangehensweise an der Realität des Marktgeschehens und des professionellen Handelns vorbei. Denn man sollte vielmehr versuchen, die persönlichen Möglichkeiten mit den Marktoptionen abzugleichen. Welches Setup sich hier zum Beispiel in Verbindung des hochliquiden Forex-Marktes bietet, soll nachfolgend anhand eines simplen aber doch effektiven Trendfolge- / Korrekturprinzips anhand des Tagescharts zum GBP/USD erläutert werden.

**Bild 1: Tageschart in der Candlestick-Darstellung**



### Worum es geht:

Im Bild 1 dargestellt der Blanko-Tageschart zum Währungspaar ohne weitere Zutaten aus dem Baukasten der Technischen Analyse. Im Einklang der Märkte gibt es Trend- bzw. Konsolidierungsphasen. Dabei folgt die eine auf die andere. Mal länger, mal kürzer, mal dynamischer, mal unkalkulierbar und dennoch immer wieder im Wechsel der marktdynamischen Prozesse. Wir wollen einmal eine simple Fibonacci-Strategie mitsamt der Heikin-Ashi-Kerzencharts und zwei gleitenden Durchschnitten als Trendfilter erläutern.



*Christian Kämmerer*

### Der Einsatz:

Die optische Klarheit der Heikin-Ashi-Kerzencharts sorgt dafür, dass anders als bei klassischen Candlesticks das häufig verwirrende Marktrauschen herausgefiltert wird. Das Ergebnis ist eine schnelle Entscheidungsfindung – mit dem einzigen Nachteil einer verspäteten Signalgenerierung. Doch da man gerade am Forex-Markt an Trendbewegungen sehr gut partizipieren kann, eignet sich die Darstellungsart hervorragend für den täglichen Einsatz. Die praktikablen Kombinationsmög-

lichkeiten dieser Kerzen, sowohl mit ebenso trendfolgenden Indikatoren wie den gleitenden Durchschnitten oder eben auch den in diesem Beitrag im Fokus stehenden Fibonacci-Levels lassen eine Vielzahl an Trading-Setups möglich werden.

### Fibonacci:

In der klassischen Technischen Analyse verwendet man die Fibonacci-Zahlen bzw. vielmehr deren Verhältnismäßigkeiten in mehreren Bereichen: Bei Konsolidierungen oder Korrekturbewegungen werden mit ihrer Hilfe Unterstützungszonen ausfindig gemacht (auch hinlänglich als Fibonacci-Retracements bekannt). Gleiches gilt bei Ausbrüchen und kontinuierlichen Anstiegen, wo anhand von Fibonacci-Extensions Preiszielzonen aufgespürt werden. Am bekanntesten sind die Niveaus 38,20 %, 50,00 % und 61,80 % im Sinne einer Korrektur und 161,80 % bzw. 261,80 % im Sinne einer Zielprojektion. Wobei insbesondere die vorzeitige Beendigung einer Korrekturbewegung im Bereich des 38,20%- bzw. des 50,00%-Fibonacci-Retracements für eine innere Stärke des übergeordneten Trends spricht. Im Sinne des Goldenen Schnitts kommt es jedoch auch durchaus zu stärkeren Rückläufen bis hin zum 61,80%-Level.

### Die Rahmenbedingungen zum Setup:

Hier schließen wir den Kreis zum griffigen Titel dieses Beitrags. Denn grundsätzlich wartet man bei diesem Setup auf die Gelegenheit eines Einstiegs – simple Geduld und das Warten auf die Chancen sind hier gefragt. Gesucht werden Korrekturbewegungen nach einem Impuls bis in den Bereich der zuvor dargestellten 38,20%- bis 61,80%-Fibonacci-Retracements. Nach möglicherweise verpassten Ausbrüchen und hoch dynamischen Bewegungsschüben gilt es nunmehr sich auf die Lauer zu legen; mithilfe eben dieser Fibonacci-Retracements. Als zusätzlichen Trendfilter sollen zwei gleitende Durchschnitte in höherer Einstellung dienen. Zu empfehlen hierbei zwei exponentiell gewichtete Durchschnitte (EMA). Erster in der Periodeneinstellung EMA50 und der zweite mit doppelt so großer Periodeneinstellung, in diesem Fall EMA100. Faktisch kann man auch variieren, doch sollte der zweite (trägere) immer dem Doppelten des ersten/kürzeren entsprechen. Diese Art der Durchschnitte dient ohne Trendlinien und dergleichen zur einfachen Identifikation des Trends. Befinden sich beide in einer positiven Separation – der 50er verläuft dann über dem 100er – spricht man von einem Aufwärtstrend. Analog ist eine negative Separation zu interpretieren.

Anzeige



**Transparenz** ist bei OANDA mehr als nur ein Wort. Es ist unsere Art, Geschäfte in FX und CFDs abzuwickeln.

**Wissen ist Macht.** Kurz gesagt, je transparenter Ihr FX- und CFD-Handelspartner ist, desto mehr wissen Sie und desto mehr Macht haben Sie. Und wenn Sie mit OANDA handeln, verlagert sich das Machtverhältnis zu Ihren Gunsten.

**Preistransparenz.** Dadurch, dass Sie keine Provisionen für Ihre Trades, keine Mindesteinlagen und keine Kontoführungsgebühren haben, erhalten Sie ein transparentes Preismodell und äußerst wettbewerbsfähige Spreads.

**Ausführungsqualität.** Ihre Market Order wird ohne Requotes (neue Preisangebote) oder Ablehnungen ausgeführt, außer wenn Sie obere oder untere Schranken aufgeben, um sich gegen Kursschwankungen abzusichern.

**Eröffnen Sie ein Konto und erleben Sie aus erster Hand unsere leistungsstarken Produkte.**

Sehen Sie selbst, warum unsere Kunden unsere preisgekrönte Plattform empfehlen.

**Gehen Sie zu [oandafxtrade.com](http://oandafxtrade.com) oder rufen Sie +44 20 3151 2055 an.**

**Leveraged-Trading ist mit hohem Risiko verbunden und nicht für jeden geeignet. Sie können möglicherweise Ihre gesamten Einlagen verlieren.**

## Entry-Setup – der Einstieg und der Stopp-Loss:

Erfolgt nun im Trendsinne eine korrektive Gegenbewegung – wie sich diese beispielsweise beim GBP/USD seit dem Februarhoch bei 1,6822 USD zeigt –, gilt es nunmehr darauf zu achten, ab wann es zu einer Stabilisierung kommt. Das Eintauchen des Preises in die Fibonacci-Retracements gilt es folglich zu beobachten. Die gleitenden Durchschnitte separieren unverändert positiv und der Preis selbst fing sich nahezu exakt beim 61,80%-Fibonacci-Retracement. Diese Stabilisierung kennzeichnet sich durch die Abfolge entsprechender Heikin-Ashi-Kerzen in Form bullischer Färbung/Struktur (weiß und ohne unteren Schatten). Alle Signalbedingungen zur Wiederaufnahme der übergeordneten Trendbewegung wurden erfüllt und somit kann man nach Platzierung eines Long-Engagements nur noch den Markt entscheiden lassen. Der Stopp-Loss sollte hierbei unterhalb des letzten Reaktionstiefs im Bereich des 61,80%-Fibonacci-Levels liegen. Angebracht wäre das Niveau bei 1,6460 USD, welches ausgehend von einem möglichen Einstieg bei 1,6576 USD ein Risiko von 116 Pips beinhaltet.

**Bild 2: Tageschart in der Heikin-Ashi-Darstellung mit Fibos und gleitenden Durchschnitten**



## Exit-Strategien:

Bei geradliniger Fortsetzung der Bewegung sollte das Verlaufshoch bei 1,6822 USD erreichbar sein. Dies entspricht einem Gewinnpotenzial von 246 Pips. Die Gegenüberstellung des Risikos im Verhältnis zum theoretischen Gewinn erlaubt die Definition des Chance-Risiko-Verhältnisses (CRV), welches stets  $> 1,5$  sein sollte. Am Beispiel des GBP/USD ergibt sich ein CRV von 2,12 und somit ist der Trade als lukrativ zu bewerten, da man die theoretische Möglichkeit besitzt, mehr als das zweifache Risiko zu verdienen. Natürlich interessiert es den Markt nicht, wo sich das berechnete Take-Profit-Niveau befindet

bzw. wo man gern seine Position glattstellen möchte. Daher empfiehlt sich nach einer Mindestbewegung von beispielsweise 116 Pips (abhängig von der Volatilität des Währungs-paares) den Stopp-Loss auf Break-Even-Niveau nachzuziehen, um sich keinerlei Risiko mehr auszusetzen. Das Risiko selbst ist somit verdient und je nach weiterem Marktverlauf sogar ein Teilverkauf zulässig. So oder so ist man nun mit einem risikolosen Trade im Markt und kann prinzipiell nur noch gewinnen – so erzeugt man tatsächlich mentale Entspannung beim Handeln und dies eben auch noch mit einem vorgeschalteten und zugleich simplen Trading-Setup.

*Autor: Christian Kämmerer*

## Erfahren Sie mehr zur Herangehensweise von Christian Kämmerer:

1. Besuchen Sie seinen Guidants-Experten-Desk: [go.guidants.com/#c/christian\\_kaemmerer](https://go.guidants.com/#c/christian_kaemmerer)
2. Jeden Mittwoch von 11:30 bis 12:30 Uhr findet das kostenfreie Webinar zur täglichen GTV-Sendung „Das Devisenradar“ statt. [www.godmode-trader.de/webinare-und-seminare](https://www.godmode-trader.de/webinare-und-seminare)
3. Tauchen Sie mit der Online-Seminarreihe „All in One“ in die Märkte ein. Lernen Sie neben den Basics zum Forex-Markt auch die praktische Anwendung der Technischen Analyse selbst kennen. [www.godmode-training.de/event/id/11490](https://www.godmode-training.de/event/id/11490)

# Stellen Sie Ihren Broker auf die Probe!

Mit dem neuen Broker-Vergleich von  
[www.brokerdeal.de](http://www.brokerdeal.de)

CFDs bis zu  
**40%**  
günstiger!

Bei Devisen bis zu  
**1 PIP**  
geschenkt!

**+** weitere  
kostenlose  
Vorteile!

**FALLSTRICKE IM FOREX-HANDEL:**

# Fehler vermeiden!

**Ansehnlichen Renditechancen am Forexmarkt stehen nicht geringe Risiken gegenüber. Anleger sollten die Fehlerquellen kennen, um nachhaltig erfolgreich zu sein.**

Halten Sie Ihre Emotionen im Zaum! Viele Anleger bleiben zu lange in einer profitablen Position investiert, weil sie auf weitere Gewinne hoffen. Zugleich schaffen sie es womöglich nicht, Verlustpositionen abzustoßen, in der Hoffnung der Kurs könnte doch noch drehen und damit aufgelaufene Verluste ausgleichen.

Diese Emotionsfallen kosten Geld. Doch schon vor dem Trade können Sie Ihre Gewinnerwartungen abstecken und festlegen, bis zu welchem Punkt Sie Verluste tragen wollen. Ein Tradingplan hilft dabei, objektiv an den Märkten zu handeln. Stellen Sie daher für jedes Investment einen Tradingplan auf und achten Sie auf die genaue Umsetzung. Geben Sie sich selbst Tagesziele, Wochenziele, Monatsziele oder Jahresziele vor. Geben Sie Ihren Emotionen beim Traden keine Chance!

Informieren Sie sich im Vorfeld ganz genau über den Markt, den Sie handeln wollen. Eröffnen Sie bei Ihrem Online-Broker ein Demokonto, um üben und Strategien ausprobieren zu können.

Vor allem ungezähmte Gier kann Börsenanfängern gefährlich auf die Füße fallen. Wer Gewinnen nachläuft, über das ursprünglich selbst festgelegte Ziel hinaus, kann zuweilen zwar noch ein kleines Handgeld mitnehmen: Auf die Dauer sorgt eine solche Angewohnheit aber für Probleme. An der Börse wird nicht geklingelt, wenn es Zeit ist auszusteigen: Es ist schlichtweg unmöglich, immer zum Höchstkurs zu verkaufen.

Bitte beachten Sie: Den Löwenanteil der Profite haben Sie schon zuvor gemacht. Ein Festhalten an einer Position, um noch mehr Gewinn einzufahren, wird sehr oft dazu führen, dass Sie all Ihre Profite an den Markt zurückgeben müssen.

Halten Sie sich zudem stets an die goldenen Regeln des Moneymanagements. Es zahlt sich letztlich aus Risiken gut zu diversifizieren und zu verteilen. Es gilt: Viele kleine Gewinne führen zu dickem und nachhaltigen Profit, und nicht ein einziger großer.

Achten Sie also stets auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ihrem Gesamtkapital und dem Geld, mit dem Sie auf einem Echtgeld-Konto traden. Grundsätzlich gilt: Sie sollten nicht mehr als maximal 2 bis 3 % des Ihnen zur Verfügung stehenden Gesamtkapitals riskieren. Diese einzig angemessene Vorgehensweise hat viele psychologische Vorteile. So können Sie sich auf die Ausführung Ihrer Trades konzentrieren – und müssen nicht fortwährend um Ihren Kontostand bangen.

*Autor: Helge Rehbein*



*Helge Rehbein*



# VERDÄCHTIG GÜNSTIG ÜBER XETRA UND TRADEGATE HANDELN.

*Mehr Beweise auf [mybenk.de](http://mybenk.de)*

**benk**  
Bank mal anders



## WIE LEITZINSEN DEN DEWISENHANDEL BEEINFLUSSEN:

# Den richtigen Dreh aus Prozenten ziehen

© adimas - Fotolia.com

**Leitzinssenkungen oder -erhöhungen haben Devisentrader stets ganz genau im Blick: Der Einfluss von Leitzinsen auf Währungspaare wirkt sich sehr stark auf die Devisenmärkte aus. Dabei haben die Zinsentscheide der Zentralbanken sowohl einen spekulativen als auch einen tatsächlichen Einfluss auf die Kurse von Währungspaaren.**

Leitzinsen sind das wichtigste Steuerungsinstrument der Geldpolitik einer Volkswirtschaft. Sie legen den Preis für die Geldaufnahme und die Geldanlage der Geschäftsbanken bei der Zentralbank eines Staates fest. Somit beeinflussen die Leitzinsen auch unmittelbar den Interbankenhandel und damit den Geldmarkt insgesamt. Unter Rückgriff auf die Leitzinspolitik können Zentralbanken die gesamte Volkswirtschaft steuern: Werden die Zinsen angehoben, verringert sich die Wirtschaftsleistung eines Landes. Wird der Zinssatz reduziert, zieht die Wirtschaftsleistung an.

### Mit Bezug auf Währungen haben Leitzinsen die beiden folgenden Effekte:

- Zum einen regeln sie die weltweite Nachfrage nach einer Währung: Großinvestoren wie Banken und Staaten suchen nach den höchstmöglichen Zinsen für ihre Einlagen – bei niedrigem Risiko. Erhöhen oder senken Zentralbanken den Leitzins, nimmt die Nachfrage nach der jeweiligen Währung zu bzw. ab – was sich wiederum direkt im Wert eines Währungspaares spiegelt.
- Zum anderen haben Änderungen bei den Leitzinsen einen spekulativen Einfluss auf Währungspaare. So bietet die Veröffentlichung von Konjunkturdaten (z.B. Arbeitslosenquote, Inflationsrate, Bruttoinlandsprodukt, Industriepro-

duktion) fundamentalen Tradern regelmäßig wiederkehrende Chancen für die Spekulation auf zukünftige Leitzinsen. Trader wissen: Weil die Volkswirtschaften weltweit sehr eng verflochten sind, wirken sich regionale Entscheidungen sehr oft auf den weltweiten Währungsmarkt aus.



Helge Rehbein

**Festzuhalten ist:** Leitzinsen sind der wichtigste Auslöser für das Fallen und Steigen von Währungspaaren. Während fundamentale Trader Leitzinsentscheidungen in ihr langfristiges Kalkül einbeziehen, legen technische Trader zumeist am Tag der Leitzinsentscheidung ihre Eisen ins Feuer. Trader achten dabei vor allem auf Ankündigungen der bedeutendsten Zentralbanken wie Federal Reserve oder Europäische Zentralbank (EZB): Ihre Zinsentscheide haben einen ähnlichen Effekt auf Währungen wie die Veröffentlichung von wichtigen volkswirtschaftlichen Daten. Tradern mit langjähriger Erfahrung und Expertise bieten sich dadurch hervorragende Möglichkeiten, um reichlich Pips aus dem Markt zu schneiden.

Autor: Helge Rehbein



# CFD-Trading



## INTERVIEW MIT RENÉ DIEHL, VORSTANDSVORSITZENDER CFD-VERBAND:

# „Wir wollen die Transparenz verbessern“

© lassedesignen - Fotolia.com

René Diehl steht dem 2008 gegründeten Contracts for Difference-Verband in Frankfurt/Main vor. Über die Herausforderung, die ambitionierten Verbandsziele für ein junges, komplexes und hoch innovatives Marktsegment erfolgreich umzusetzen, spricht der Verbandschef im Interview mit GodmodeTrader.

### Herr Diehl, wie entwickelt sich der CFD-Markt in Deutschland?

Der Markt befindet sich in einer robusten Verfassung. Das Kundeninteresse ist anhaltend hoch. Die Branche profitiert maßgeblich von Produktinnovationen und neuen Technologien. Der Bereich Mobile Trading verzeichnet dabei die größten Wachstumsraten. 2011 erreichte die Anzahl an Neukunden gemessen an den Kontoeröffnungen ihren Höhepunkt. In den letzten beiden Jahren konsolidiert die Zahl auf einem hohen Niveau.

Neben den bereits genannten gibt es aber auch ganz pragmatische Gründe, die CFDs für Investoren interessanter werden lassen. Nehmen Sie beispielsweise Schwergewichte aus dem Technologiesektor wie Google oder Priceline.com. Die Kurse steigen seit Jahren, nur können immer weniger Anleger davon profitieren. Um zehn Aktien auf diesem Preisniveau an der Nasdaq kaufen zu können, benötigt ein Investor mehr als 10.000 USD Kapital. Das Gleiche gilt im übertragenen Sinne natürlich auch für die populärsten Finanzinstrumente, die Index-Kontrakte. Bei einem Indexstand des Dow von 16.500 Punkten entspricht das Handelsvolumen 16.500 USD. Mit einem CFD können Sie eine solche Position bereits ab 165 EUR

handeln. Ein Kursgewinn von 100 Punkten würde 100 USD entsprechen, was bezogen auf die Kapitalbindung eine deutlich höhere Rendite bedeutet.

Generell lässt sich attestieren, dass die Erwartungshaltung der Kunden an Technologie und Orderausführung kontinuierlich wächst. Es wird Wert

auf Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Qualität gelegt. Auf der anderen Seite sind die Kunden sehr preissensitiv, mehr und mehr loyal, was bei den hohen Ansprüchen und der Vielfältigkeit der Produktangebote nicht selbstverständlich ist.



René Diehl

### Wie viele CFD-Investoren gibt es in Deutschland schätzungsweise?

Die kürzlich von Steinbeis Research for Financial Markets erhobene CFD-Studie stellt den Versuch dar, die Entwicklung in Deutschland mit Zahlen zu unterlegen. Aktuell geht Steinbeis davon aus, dass es hierzulande etwa 100.000 Kunden gibt, die ein Handelskonto bei einem CFD-Anbieter unterhalten.

**Jung und innovativ: Der CFD-Markt in Deutschland**

Die jüngste Studie des Steinbeis Research Center for Financial Services zum CFD-Markt in Deutschland wird auf der INVEST in Stuttgart (4.-5. April 2014) der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir danken dem CFD-Verband für die freundliche Erlaubnis, einige Kernzahlen vorab veröffentlichen zu können:

- Umsatzvolumen: > 1 Billion EUR
- Transaktionen: ~ 40 Millionen
- Konten: ~ 100.000
- Ø Volumen pro Transaktion: ~29.000 EUR
- Beliebteste Produktkategorie: Index-CFDs
- Populärster Basiswert: DAX

Quelle: Steinbeis-Studie CFD-Markt 2014

Das international agierende Marktforschungsinstitut Investment Trends kommt bei seiner Kundenbefragung 2013 auf circa 43.000 Personen, die aktiv CFDs für die Umsetzung von Handelsstrategien einsetzen.

**Was waren die Beweggründe vor sechs Jahren einen CFD-Verband zu gründen?**

Die Interessenvertretung der CFD-Anbieter wurde 2008 gegründet. Im vergangenen Jahr hat sich der Verband neu aufgestellt. Die Ziele sind nach wie vor die gleichen, wobei

heute andere Schwerpunkte gesetzt werden als damals. Der Verband möchte durch seine Arbeit dazu beitragen, die Verständlichkeit und Transparenz der Produkte zu verbessern sowie bestehende Vorurteile abzubauen. Es gilt eine Reihe Herausforderungen zu meistern und teilweise verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Die Öffentlichkeitsarbeit soll verbessert und ein noch größerer Fokus auf den Anlegerschutz gerichtet werden. Richtschnur sollen dabei die von der ESMA vorgegebenen Richtlinien sein. Ein aktiver Dialog mit den Aufsichtsbehörden wird angestrebt. Ob und wie schnell sich die ambitionierten Ziele umsetzen lassen, hängt maßgeblich vom Engagement der Mitglieder ab. Der Anfang ist gemacht und die positive Resonanz stimmt uns optimistisch. Inzwischen zählt der Verband zehn Mitglieder, darunter drei führende Online-Broker und zwei auf Institutionelles Geschäft spezialisierte Unternehmen.

**Welche Auswirkungen dürfte die Einführung von Finanztransaktionssteuern auf den CFD-Handel haben?**

Diese Frage ist schwer zu beantworten, da die Konsequenzen vielschichtig sein können. Nehmen wir als Beispiel die Entwicklungen in Frankreich. Dort führte die Einführung der Finanzmarkttransaktionssteuer dazu, dass das Handelsvolumen bei Wertpapiertransaktionen deutlich zurückging, während im gleichen Zeitraum der CFD-Handel um 25% anstieg.

Anzeige



# Ausbildung zählt

Exklusive Konferenzen und Live Seminare mit Trading-Experten in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
Tägliche Online Webinare  
Video-Kurse

Erfahren Sie mehr auf [www.fxcm.de](http://www.fxcm.de)

Der Handel mit Devisen und CFDs kann in dem Verlust der eingezahlten Gelder resultieren.



Devisen | CFDs

FXCM ist ein durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Financial Conduct Authority (FCA), der britischen Finanzmarktaufsicht, zugelassenes Unternehmen und untersteht deren Aufsicht. | FCA-Registernummer: 217689 | BaFin-Registernummer: 122556

Was eine mögliche Umsetzung angeht, liegt die Verantwortung aktuell bei den EU-Ratsministern. Das gesamte Thema und mögliche Konsequenzen werden mit sehr viel Leidenschaft und kontrovers diskutiert. Welche Entscheidung am Ende getroffen werden wird, ist offen. Momentan mehren sich die Anzeichen für eine stufenweise Einführung. Inwieweit CFDs betroffen sein werden, lässt sich im Augenblick nicht abschätzen.

### Was sollten Anleger unbedingt beachten, die in den Handel mit CFDs einsteigen möchten?

Besonders wichtig ist es, die Funktionsweise von CFDs zu verstehen. Auf keinen Fall sollte man sich von schnellen Gewinnen leiten lassen, Empfehlungen Dritter ungeprüft folgen oder Risiken herunterspielen. Ein typischer Anfängerfehler ist oftmals die falsche Wahl der Positionsgröße. Vor der Entscheidung, mit echtem Geld zu handeln, sollte eine ausgiebige Testphase stehen. Zu diesem Zweck werden Demokonten angeboten, bei der sich Interessenten mit Produkt und Handelsplattform vertraut machen können. Finanzielle Risiken müssen nicht eingegangen werden, da der CFD-Anbieter für einen zeitlich begrenzten Zeitraum Technologie und virtuelles Kapital für Trainingszwecke zur Verfügung stellt. Wer nach der Trainingsphase zum Entschluss kommt, eigenes Geld einzusetzen, sollte im nächsten Schritt mit kleinen Positionsgrößen den Handel beginnen und sich sukzessive steigern, bis man selbst ein gutes Gefühl entwickelt hat.

Außerdem sollte man nicht von anfänglichen Gewinntrades auf das eigene Können schließen. Dauerhaft erfolgreiche Trader sind diejenigen, die ihre Investments akribisch planen, ihr Risiko aktiv managen und ab und an – vor allem wenn es heiß hergeht – dem Markt fernbleiben. Eine tiefe Kenntnis der Materie, ein ausgewogenes Maß an Selbstbewusstsein sowie die Fähigkeit, auch in hektischen Handelsphasen ruhig und besonnen zu agieren, zahlen sich am Ende des Tages aus.

Letztlich sei aber zu vermerken, dass der Verband sich als Dachorganisation und Branchenvertretung der CFD-Anbieter in Deutschland versteht. Wir sprechen Empfehlungen aus und erarbeiten gemeinsam mit den Mitglieder Leitlinien, die helfen sollen, branchenweit Standards zu etablieren.

In puncto Anlegerschutz können wir nur das empfehlen, was wir Freunden und Bekannten auch raten würden. Diejenigen, die sich für das Produkt interessieren, sollten sich vorher intensiv mit den Produkten auseinandersetzen. Wer CFDs und den Handel auf Margin nicht versteht, sollte davon Abstand nehmen. Wie bei anderen Hebelprodukten gilt auch für diese Finanzmarktprodukte, dass nur Kapital investiert

werden sollte, was man im ungünstigsten Fall bereit wäre zu verlieren.

Handel in Echtzeit bietet eine Vielzahl an Chancen, zieht aber im ungünstigsten Fall eine Reihe ungewollter Konsequenzen nach sich. Da es beim Trading immer um die eigenen Ersparnisse geht, sollte jeder für sich im Vorfeld entscheiden, ob er sich den Risiken aussetzen möchte.

### Worauf sollten CFD-Investoren bei der Auswahl eines für sie geeigneten Brokers achten?

Diese Frage kann man nicht verallgemeinernd beantworten. Geeignet bedeutet an sich nichts anderes, als dass ein Finanzdienstleister den Bedürfnissen des jeweiligen Anlegers bestmöglich gerecht werden sollte. Jetzt gibt es da draußen aber eine Vielzahl an Investoren, die sich in Kundenprofil, Anlageziel, Haltedauer und Transaktionshäufigkeit unterscheiden. Auch bei der Wahl der Technologie oder des Funktionsumfangs der Handelsplattformen gibt es Prämissen, die vom Kunden gesetzt werden.

Vor dem Beginn einer Geschäftsbeziehung ist es wichtig zu wissen, wem man sein Geld anvertraut. Mit relativ einfachen Mitteln ist es möglich, Informationen über die Historie eines Unternehmens, dessen Management sowie die Herkunft in Erfahrung zu bringen. Informationen zu Regulierung, Einlagensicherung sowie Eigenkapitalausstattung können über öffentlich zugängliche Quellen abgefragt werden.

Der CFD- und Devisenhandel erfolgt über das Internet. Da die meisten Anbieter ihre Produkte online anbieten, kann bei unbekannt Namen eine gewisse Grundskepsis nicht schaden. Allzu vollmundige Werbeversprechen sollten überprüft werden. Ansonsten gilt der allgemein gültige Rat: Anbieter, deren Produkte und angebotenen Technologien sind sorgfältig und ausgiebig zu testen.

*Die Fragen stellte Helge Rehbein*

**René Diehl** ist Vorstandsvorsitzender des CFD-Verbandes und CEO der CeFDex AG, auf CFDs spezialisierte Wertpapierhandelsbank mit Sitz in Frankfurt/Main. Im CFD-Verband e.V. haben sich die führenden Anbieter von Contracts for Difference (CFDs) in Deutschland zusammengeschlossen. Weitere Vorstandsmitglieder des CFD-Verbands sind:

- Friederike an Mey (CMC Markets)
- Sarah Brylewski (Ayondo Markets)
- Mario Furlan (Commerzbank)

+1.09%	Asia							
+1.14%	Tokyo	9,498	-52	-0.54%	Europe			
+1.15%	Hong Kong	22,771	316	1.41%	London	5,356	104	1.98%
+1.53%	Sydney	4,739	33	0.69%	Paris	3,813	84	2.25%
+1.56%	GlobalDow	1,965	30	1.53%	Frankfurt	5,801	138	2.44%
0.12%	India	17,022	236	1.41%	GlobalDow	1,237	9	0.74%

## INTERVIEW MIT MARKO STREHK ZUM CFD-TRADING:

# „Bei hoher Volatilität auf Bluechips setzen“

© AshDesign - Fotolia.com

Marko Strehk ist Technischer Analyst und Trader bei GodmodeTrader und blickt auf intensive langjährige Erfahrungen mit verschiedenen Strategien zurück. Strehk schwört auf hoch gehebeltes CFD-Trading in Verbindung mit striktem Moneymanagement.

### Herr Strehk, auf welche Basiswerte setzen Sie bei Ihren Trades derzeit?

Derzeit geht es vor allem um Einzelaktien und einzelne wenige Rohstoffe. Bei den Edelmetallen inklusive Palladium herrscht derzeit viel Bewegung, so dass sich eine Reihe interessanter Tradinggelegenheiten dort bieten. Auch einzelne Aktien sind natürlich immer interessant. Hier gilt es zunächst, sich für die nächste mittelfristige Bewegung zu positionieren, so dass der Fokus mehr auf Einzeltiteln aus dem DAX oder Dow Jones liegt, welche nicht ganz so starke Bewegungen vollziehen. Dies lässt sich natürlich durch die Hebelwirkung der CFDs wieder ausgleichen. Spekulative Einzelaktien wie Tesla oder Facebook, die wir in den Vormonaten verstärkt gehandelt hatten, müssen erst einmal auskonsolidieren.

### Wie sollten sich Anleger angesichts der zunehmenden Volatilität an den Märkten positionieren?

Am besten handeln lässt es sich aus einer Phase niedriger Volatilität in Richtung einer stärkeren Bewegung. Ist die Volatilität aber schon hoch, dann nehmen die Risiken zu,

während die Chancen sinken. Insofern ist es sinnvoll, und das machen wir derzeit, sich in beiden Richtungen gleichermaßen zu positionieren. Mit schwachen Basiswerten kann Short gehandelt werden und mit starken Basiswerten Long. Es ist dann nicht ganz so entscheidend, in welcher Richtung sich der Gesamtmarkt bewegt, da die Möglichkeit geschaffen wird, in beiden Richtungen zu gewinnen.



Marko Strehk

Wenn die Volatilität ohnehin schon hoch ist, genügt es völlig, auf Bluechips wie Allianz oder Siemens zu setzen. Es gilt dann, auch bei allgemein hoher Volatilität einzelne Situationen mit kurzfristig niedriger Volatilität für sich zu nutzen.

### Worauf sollten Anleger bei der Handhabung von CFDs besonders achten?

Ganz klar auf den Hebel bzw. darauf, diesen auch dosiert

einzusetzen. CFDs ermöglichen es, sofort ein Vielfaches des gesamten Depots in einem Trade unterzubringen. Dies bietet enorme Chancen und auch genauso hohe Risiken. Deshalb sind Stopps unerlässlich, welche die Positionen ab einem bestimmten Punkt immer unweigerlich beenden. Ein konkretes Money- und Risikomanagement muss erfolgen und vor dem Start des Trades muss die Positionsgröße so angepasst werden, dass es auch über Nacht keine extremen Überraschungen geben kann. Wenn also der Anleger das Management für den Verlustfall beherrscht, dann lassen sich die vielen flexiblen Möglichkeiten der CFDs natürlich hervorragend nutzen.

**Marko Strehk** handelt als versierter Allrounder Aktien und Indizes im kurz- und mittelfristigen Zeitfenster. Im Verlauf vieler Jahre hat sich Strehk überragende Fähigkeiten in Trend- und Kursmusteranalysen, bei der Anwendung von Risiko- und Moneymanagement-Strategien sowie ein umfassendes theoretisches Wissen zu unterschiedlichen Tradingmethoden und Tradinginstrumenten wie beispielsweise Hebelzertifikaten, Optionsscheinen, CFDs und Anlagezertifikaten angeeignet. Auf GodmodeTrader betreut Strehk als Headtrader die Produktpakete „[Aktien Premium Trader](#)“ und „[CFD Trader](#)“.

Die Fragen stellte Helge Rehbein

Anzeige

Folgen  
Sie den

**GODMODETRADER**  
**EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Harald Weygand



- ✓ Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten **2**
- ✓ Lesen Sie nur, was Sie interessiert **1**
- ✓ Verpassen Sie keinen neuen Kommentar **1**
- ✓ Reagieren Sie in Echtzeit **1**
- ✓ Kostenlos **3**



 **Guidants**

Mehr unter: [www.guidants.com/experten](http://www.guidants.com/experten)



# Knackt der DAX<sup>®</sup> kurzfristig die 10.000-Punkte-Marke?

Zwei Ansichten zu diesem Thema aus dem Hause CMC Markets, das auf seiner innovativen Online-Handelsplattform über 5.500 CFD-Produkte anbietet.

## Pro:

*Konstantin Oldenburger, Relationship Manager*

Gegenwärtig scheinen Negativszenarien die Börsenschlagzeilen zu beherrschen. Meiner Meinung nach verdecken diese allerdings die Gewinn-Chancen, die im DAX stecken. Das Referendum auf der Krim sowie Putins darauffolgende Rede an die Welt brachten Klarheit in die politischen Streitpunkte. Die ersten Erholungsversuche, die darauf folgten, bestätigten eine alte Weisheit, wonach das größte Gift für die Börse Unsicherheit und Instabilität sind. Nachdem nun Fakten geschaffen wurden, könnte auch bei dieser Krise gelten: Politische Börsen haben kurze Beine. Auch die Saisonalität spricht für einen höheren DAX. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass

der Monat März schon oft markante Tiefpunkte verzeichnete, auf die starke Anstiege folgten. Aktuell in Erinnerung dürfte das Tief vom März 2009 sein, das den Startschuss für die aktuelle Rallye markierte. Spannend ist nun die Frage, ob es auch diesmal so laufen wird. Gerade die sehr uneinheitliche Stimmungslage sowie pessimistische Töne könnten ein passendes Umfeld sein, um die magische Marke von 10.000 Punkten anzugehen, zumal trotz der jüngsten Verluste immer noch ein intakter Aufwärtstrend vorherrscht. Charttechnisch gesehen, lässt sich bis zum heutigen Tag eine nahezu perfekte A-B-C-Korrektur vom Hochpunkt am 17.01.2014 ableiten, mit zwei

fast symmetrischen Abverkäufen von 730 Punkten und 830 Punkten. Trifft diese Annahme zu, so könnte dieses Szenario eines markanten Tiefs im März wahrscheinlicher werden. Wenn jetzt auch noch das Gros der Analysten die Erwartungen zurückfährt bzw. auf die Bärenseite wechselt, könnte dies im Sinne eines Kontraindikatoren vom Sentiment-Standpunkt her für neue Höchstkurse sprechen. Außerdem gilt weiterhin: Geld ist „billig“ und es gibt dank der weltweiten Politik der Notenbanken auch in Zukunft genug davon, um die Kurse weiter nach oben zu treiben.

### Kontra:

*Andreas Paciorek, Marktanalyst*

(Aktuelle Marktcommentare und Chartanalysen auch über [Twitter](#))

Das Euwax Sentiment (Jahressicht) zeigt, dass trotz der Risiken der Markt weiterhin ausgesprochen bullisch ist – was meiner Meinung nach ein erhebliches Rückschlagspotenzial beim DAX birgt. Ein Bruch der in der Nähe verlaufenden wichtigen Aufwärtstrendlinie aus dem Jahre 2011 und beim 200-Tage-Durchschnitt würde das Bild eines Doppeltops vervollständigen und damit das bisher mittelfristig bullische Chartbild des DAX negativ beeinflussen. Im Krim-Konflikt gingen die Investoren allzu schnell zur Tagesordnung über. Der Truppenaufmarsch im Osten des Landes könnte darauf hindeuten, dass Putin die Gunst der Stunde nutzen möchte, um weitere Regionen unter seine Kontrolle zu bringen. Trotz weiterhin relativ moderater Sanktionen zeigen sich bereits erhebliche wirtschaftliche Verwerfungen in Russland, die sich auch auf die langsam anziehende europäische Wirtschaft ausweiten könnten. Auch aus einer anderen Region drohen Risiken: Nachdem sich in China das Volumen der Firmenanleihen in den letzten fünf Jahren verzehnfacht hat, erlebten wir jüngst den ersten, aber vermutlich nicht letzten Zahlungsausfall. In China beginnt ein begrüßenswerter Transformationsprozess des Finanzmarktes, in dem Unternehmen auch einmal insolvent gehen können. Die Übergangsphase birgt allerdings erhebliches Schockpotenzial in Form einer potenziellen Insolvenzwellen. Und was machen die USA? Die Andeutung der neuen Fed-Chefin, dass eine Zinswende sehr viel früher eintreten könnte als bislang erwartet, erhöht die Attraktivität eines US-Investments und könnte damit die Liquiditätsabflüsse aus den Schwellenländern noch beschleunigen. Die immer neuen Rekordstände im S&P 500 verleiten zu der Annahme, dass im DAX Aufholpotenzial steckt. Bei genauerer Betrachtung sollten jedoch eher die Risiken ins Auge stechen. In

der größten Volkswirtschaft der Welt hat das Verhältnis der kreditfinanzierten Wertpapierkäufe zum nominalen BIP zwischenzeitlich ein ähnlich hohes Volumen erreicht wie in den Jahren 2000 und 2007, in denen es jeweils zyklische Hochs gab. Eine euphorische Marktstimmung kann auch als ein Kontraindikator in Erwägung gezogen werden.

Es gibt zahlreiche Argumente für und gegen einen DAX-Stand von 10.000 Punkten und auch verschiedene Interpretationsmöglichkeiten von Wirtschaftsmeldungen und auch Charts. **Wie denken Sie wird sich der DAX entwickeln?**

Eine Bandbreite an Werkzeugen zur technischen Analyse, aktuelle Marktcommentare, der Reuters-Nachrichten-Feed sowie viele weitere nützliche Hilfsmittel für das Trader-Herz finden Sie auf unserer Handelsplattform: [www.cmcmarkets.de](http://www.cmcmarkets.de)

### Risikowarnung:

*CFDs unterliegen Kursschwankungen. Ihr Verlustrisiko ist unbestimmbar und kann Ihre Einlagen in unbegrenzter Höhe übersteigen. Verluste können auch Ihr sonstiges Vermögen betreffen. Dieses Produkt eignet sich möglicherweise nicht für alle Investoren. Stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie die damit verbundenen Risiken verstehen und lassen Sie sich gegebenenfalls unabhängig beraten. Sie sollten auch unsere Risikowarnungen für CFDs lesen. Anlagerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft. Telefonate können aufgezeichnet werden.*

# Wir feiern 20. Geburtstag und Sie bekommen die Geschenke.



- CFDs auf **Indizes ohne Transaktionsentgelt** handeln
- CFDs auf **Aktien** für nur **4,95 Euro Flat-Fee** pro Transaktion traden
- Hebel **selbst bestimmen**

Günstig  
traden mit CFDs  
Bei Aktien-CFDs  
€ 4,95 Flat-Fee



20 Jahre **Online**

**Die Anders Bank.** | [www.dab.com/cfd](http://www.dab.com/cfd)  
089 8895-7000

**DAB bank**

Direkt Anlage Bank

DANIEL SCHÜTZ

# CFDs – die Kunst der Einfachheit



© virtua73 - Fotolia.com

**Der Begriff CFD ist mittlerweile fast in aller Munde. Banken und Broker werben heftig um die über 100.000 CFD-Anleger und Trader und um die, die es werden wollen oder sollen. Doch was genau ist eigentlich ein CFD?**

Das Akronym CFD steht für "Contract for Difference". Kurz und bündig auf Deutsch übersetzt, Differenzgeschäft. Der Gesetzgeber sieht einen CFD als ein Finanzinstrument im Sinne des § 1 des Kreditwesengesetzes (KWG) an und definiert diesen in § 1 Abs. 11 Satz 4 Variante 3, als einen zweiseitigen Vertrag, in dem sich die Seiten verpflichten, sich gegenseitig die Differenz des Marktpreises eines Basiswertes zu zahlen. Die eventuelle Differenz ergibt sich hierbei aus dem Marktpreis bei Vertragsschluss und einem in der Zukunft liegenden Marktpreis. In der Regel ist das der Marktpreis, zu dem das Geschäft geschlossen wird.

Vereinfacht ausgedrückt geht es also darum, dass der Käufer eines CFDs nicht das Finanzinstrument kauft, sondern sich lediglich verpflichtet, für die Kursdifferenz einzustehen.

Es gibt also auch keine Laufzeit für diese Art von Geschäft, sprich, es ist kein Termingeschäft, sondern der Schluss des Geschäftes erfolgt durch ein weiteres "Gegengeschäft".

Ein großer, aber wichtiger Unterschied zu Optionsscheinen oder Zertifikaten liegt darin, dass ein CFD die Kursentwicklung des Basiswertes nahezu 1 zu 1 nachbildet. Nicht nur zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses, sondern über die gesamte Dauer des Geschäfts. Dies ermöglicht dem Anleger oder Trader, den Wert seiner Wette – mit kleinen Abweichungen – stets nachzuverfolgen. Ohne mathematische Formeln, ohne komplexe Rechnungen. Ohne dass ich mich als Trader mit implizier

ter Volatilität, Restlaufzeit oder anderen Dingen beschäftigen muss. Ohne versteckte Gebühren.

Der Vertragspartner des Traders ist hierbei immer der Broker. Denn der Anleger kauft nicht das Wertpapier direkt, sondern es findet – wie eingangs beschrieben – lediglich eine Wette über die Kursentwicklung statt.



Daniel Schütz

CFDs finden sich für fast alle Märkte der Finanzindustrie. Ob auf Indizes, Aktien, Metalle, Öl, Getreide, Soja, Zucker oder auch Anleihen und Währungen. Die Auswahl ist vielfältig.

Darüber hinaus habe ich mit CFDs die Möglichkeit, einfach Long oder auch Short zu gehen. Gerade bei Aktien ist dies ein Vorteil, da nicht jeder Broker das Shorten von Aktien direkt ermöglicht. Auch gilt keine Uptick-Regel, das heißt, dass ein Shorten direkt in den fallenden Markt möglich ist.

Einer der entscheidendsten Vorteile von CFDs ist jedoch, dass ich mit vergleichsweise geringem Kapital an den Kursbewegungen partizipieren kann. Dies erfolgt dadurch, dass lediglich eine Sicherheitsleistung, ein sogenannte "Margin" hinterlegt werden muss. Diese bewegt sich in der Regel zwischen 1% und 10%. Je nach Broker, je nach Basiswert. An der Kursbewegung kann ich jedoch zu 100% profitieren. Im Gewinnfall,

als auch im Falle eines Verlusts. Man spricht hierbei von einer Hebelfunktion der CFDs.

### Der Hebel: Wie funktioniert er?

Nehmen wir ein Beispiel. Wir interessieren uns für die Daimler-Aktie, welche mit 69,50 Euro notiert. Wenn wir 1.000 Stück dieser Aktie kaufen und bei 70,00 Euro verkaufen, dann haben wir einen Gewinn von 500 Euro (ohne Kosten) gemacht.

Jetzt das gleiche Geschäft mit einem CFD nachgebildet: Wir kaufen 1.000 Daimler-CFDs auf die Aktie. Sagen wir die Sicherheitsleistung beträgt 5%. Dann haben wir bei einem Kurs von 69,50 Euro eine Margin von 3.475 Euro zu erbringen (der Kauf der Aktie hätte 69.500 Euro gekostet). Steigt der Aktien-CFD der Daimler nun auf 70,00 Euro, und wir verkaufen, dann hätten wir ebenfalls einen Gewinn von 500 Euro gemacht. Jedoch mit einem wesentlich geringeren Kapitalaufwand. Der Handel mit CFD entspricht einer Kapitalrendite von ca. 18,3%. Beim Kauf der Aktien direkt hätte dies bei unserem Beispiel lediglich eine Rendite von ca. 0,9% ergeben.

Wir haben sozusagen unsere Kapitalrendite von 0,9% auf 18% heraufgehoben.

Im Gegensatz zu Optionsscheinen, Knock-Out-Produkten oder Zertifikaten können Sie mit CFDs Ihre Produkte selbst kreieren. Sie haben den Hebel sozusagen in der Hand und auch Einfluss über Ihre eigenen Stopps.

### Finanzierung: Wie sieht es mit den Kosten aus?

Die Struktur des CFD-Aktienkaufs unterscheidet sich von der vom direkten Aktieneinkauf. Denn CFD-Geschäfte sind kreditfinanzierte Geschäfte. So entstehen im Gegensatz zum reinen Aktienkauf beim Kauf von CFDs neben den "normalen" Ordergebühren auch Finanzierungskosten. Diese können von Broker zu Broker variieren. Hier lohnt sich ein Blick in Geschäftsbedingungen des Brokers.

Finanzierungskosten fallen jedoch nicht nur bei Aktien-CFDs an, sondern bei jeder Art von CFD. Egal ob dies nun die CFDs auf Aktien, Rohstoffe oder Währungen sind.

Da ich jedoch mit CFDs die Möglichkeit habe, meine Position zu "hebeln", fallen die Kosten für die Finanzierung (im Gegensatz zur Rendite des reinen Aktienkaufs) oft eher moderat aus.

Dennoch lohnt sich hier eine genaue Kalkulation. Plane ich die Position länger zu halten, ist dies nur erfolgsversprechend, wenn ich auch Bewegung in diesem Finanzinstrument erwarte. Denn wenn sich das Produkt (also der Basiswert) in

einer Seitwärtsphase bewegt, muss ich weiter Finanzierungskosten bezahlen. Diese können bei einer längeren Seitwärtsbewegung meinen Gewinn "auffressen". Daher werden CFDs häufig bei kurz- und mittelfristigen Engagements eingesetzt.

### Fazit

CFDs ermöglichen es, mit einem geringen Kapitaleinsatz an den Kursbewegungen eines Finanzinstruments überdurchschnittlich zu partizipieren. Fast alle Bereiche der gängigen Märkte werden durch CFDs nachgebildet. Sie eröffnen die Möglichkeit, relativ einfach eine Long- als auch eine Short-Position zu eröffnen. Sie sind relativ einfach zu verstehen und zu handhaben. Die Hebelwirkung der CFDs erfordert jedoch ein striktes Risiko- und Moneymanagement. Denn bei allen Vorteilen darf man nicht vergessen, dass CFDs in die Risikoklasse der hochspekulativen Finanzprodukte gehören!

*Autor: Daniel Schütz*

**Daniel Schütz** ist Forex-Trader, zertifizierter Technischer Analyst (CFTe) und Spezialist für Muster- und Formationsanalyse. Er engagiert sich in der VTAD e.V. (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) in Stuttgart und leitet dort eine Lehrstunde zum Thema Prinzipien der angewandten Technischen Analyse (PATA).

Schütz ist als Ausbilder und Coach sowohl für Trading-Einsteiger als auch für Fortgeschrittene tätig ([www.technicaltrader.de](http://www.technicaltrader.de)) und hat sich als Autor des Buches „Trading für Einsteiger“ (FinanzBuchVerlag) einen Namen gemacht.

LIVE TRADING ROADSHOW:

# Speeddating für Fortgeschrittene

Der Broker IG hat zusammen mit GodmodeTrader eine Roadshow auf den Weg gebracht: Einen Tag lang erleben fortgeschrittene Trader, wie Berufstrader ihre Strategien ausarbeiten und ihr Risiko managen.

Die Stationen heißen München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart und Frankfurt. In der exklusiven Atmosphäre ausgewählter Hotels führen namhafte Tradingexperten durch ihren Tradingtag: Mit dabei sind **Heiko Seibel**, **IG Analyst Christian Henke**, **Philipp Schröder** sowie **Heiko Behrendt** und **Markus Gabel** (beide von **GodmodeTrader**).

„Erleben Sie einen tollen, vielseitigen und äußerst informativen Tag“, wirbt Markus Gabel. „Ich möchte Sie mitnehmen auf eine Begegnung mit der reinen und unverfälschten Markttechnik. Lernen Sie ruinösen Aktionismus zu vermeiden und dafür beständig und erfolgreich zu handeln!“

Der Handelstag für fortgeschrittene Trader beginnt um 08:00 Uhr mit dem Start des Dax Future, in der Mittagszeit steht Forex auf der Agenda und um 15:30 Uhr richten sich alle Augen auf die US-Börseneröffnung. Selbstverständlich ist für high-speed Internet Access und das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

## Die Agenda im Überblick:

- Aktien finden und handeln: Von der Analyse zum Trade
- LIVE-Trading: Handelsstrategien in volatilen Märkten
- Im aktuellen Markt mit CFDs profitieren
- Risiko- und Moneymanagement
- Hedging: Taktische Absicherungsmöglichkeiten per CFD
- Charttechnische Analysemethoden
- LIVE-Analyse: Dax, Forex, Gold & Co.



Markus Gabel

Der besondere Clou der Veranstaltung: Für GodmodeTrader- und IG Kunden ist der Seminartag kostenfrei!!!

[Melden Sie sich hier an.](#)

Autor: Markus Gabel



## SO FUNKTIONIEREN CFDS:

# Der Hebel verstärkt die Differenz

**CFDs sind weiter ungebrochen auf dem Vormarsch, ein Verdienst ihrer Flexibilität und Transparenz. Trader sollten jedoch auch die nicht geringen Risiken stets im Blick behalten.**

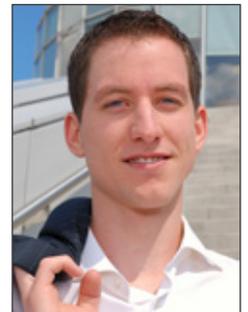
Immer mehr Anleger wissen es zu schätzen, dass der Basiswert mit Hebelwirkung 1:1 abgebildet wird ohne undurchsichtige Parameter wie Aufgeld und eingepreister Volatilität, man unkompliziert sowohl Long als auch Short gehen kann, und die Kostenstruktur äußerst günstig ist. Wo Licht ist, ist auch Schatten, auf die Nachteile werde ich natürlich ebenfalls eingehen.

### Einfache Funktionsweise

Der wichtigste Unterschied von CFDs zu Optionsscheinen und Zertifikaten liegt darin, dass ein CFD den zugrunde liegenden Basiswert bei guten Brokern ([Brokervergleich](#)) 1:1 abbildet, wie ein Spiegelbild sozusagen, ohne diesen physisch zu besitzen. Und das ohne Laufzeitbegrenzung, ohne komplexe Rechnungen, ohne versteckte Gebühren. Gleichzeitig werden CFDs auf Margin gehandelt, sprich, man muss nicht den gesamten Preis des Underlyings beim Broker hinterlegen. Diese Margin bewegt sich bei Indizes und den wichtigsten Rohstoffen und Devisen in der Regel um 1% herum, bei Aktien-CFDs sind es 10 bis 20%. An der Kursbewegung profitiert man jedoch zu 100%, sowohl im Gewinn, als auch im Verlust. CFDs sind also ein gehebeltes Instrument, und mittlerweile für alle handelbaren Märkte verfügbar.

Angemerkt sei auch noch, dass ein CFD-Kaufkontrakt auf Aktien zwar keine Aktionärsrechte gewährt. Man aber sehr wohl die Dividende auf das Konto gutgeschrieben bekommt.

Im Vergleich zu den Futures-Märkten müssen in der Regel etwas höhere Spreads bezahlt werden. Bekommt dafür aber mehr Flexibilität durch viel kleinere Stückzahlen und geringerem Kapitalbedarf bei gleicher Transparenz.



Michael Hinterleitner

### Steuerliche Aspekte

Seit 2009 unterliegen CFDs der Abgeltungssteuer. Nach jedem positiv verlaufenden Trade wird direkt der Steuersatz der Abgeltungssteuer abgezogen. Allerdings sitzen fast alle namhaften CFD-Broker außerhalb der Bundesrepublik. Hier wird keine automatische Abgeltungssteuer an den deutschen Fiskus abgeführt, sondern der Trader muss sich am Ende des Jahres selbst um seine Steuer kümmern.

CFDs bieten hier im Vergleich mit Aktien und anderen Instrumenten einen steuerlichen Vorteil: im Gegensatz zu echten Aktiengeschäften ist bei CFD-Geschäften nämlich auch eine Verrechnung von Verlusten gegen alle anderen Kapitalerträge wie Zinsen und Dividenden möglich. Finanzierungsosten und Kommissionen sind bei der Bemessung des steuerpflichtigen Gewinnes ebenso abzugsfähig.

## Risiko

Wie bei Futures ist auch bei CFDs das Risiko nicht lediglich auf den anfänglichen geringen Einsatz begrenzt. Sobald das Konto nicht mehr genügend freies Kapital aufweist, und sich die Position unglücklich gegen einen entwickelt, sodass die Margin aufgebraucht wird, kommt es zum Margin Call.

Dabei wird man aufgefordert, mehr Margin nachzuschließen oder die Position aufzulösen. Verhält diese Forderung ungehört, wird der Market Maker bzw. Broker den Trade automatisch beenden. In der Regel greifen diese automatischen Sicherheitsmechanismen des Brokers, bevor ihr Konto ins Minus rutscht. Zur Nachschusspflicht kann es aber trotzdem kommen in Extremsituationen und wenn man sich überhebelt hat. Es bedarf allerdings nur einer disziplinierten Stoppsetzung und vernünftiger Positionsgrößen, um nie in die Nähe eines Margin Calls kommen zu können.

## Finanzierung

CFD-Geschäfte sind kreditfinanzierte Geschäfte, der Broker stellt einem für den Handel auf Margin sozusagen sein Kapital zur Verfügung. So entstehen im Gegensatz etwa zum echten

Aktienkauf neben eventuell anfallenden Ordergebühren auch Finanzierungskosten. Wer länger investieren möchte als wenige Tage sollte hier unbedingt auch die Anbieter vergleichen, da die Unterschiede nicht unerheblich sein können. Standard sind aktuell Leitzins + 2,5% für Longpositionen, bzw. Leitzins – 2,5% für Shortpositionen.

Finanzierungskosten fallen jedoch nicht nur bei Aktien-CFDs an, sondern bei jeder Art von CFD. Daher werden CFDs auch am häufigsten bei kurz- und mittelfristigen Engagements eingesetzt. Wiewohl man für Shortpositionen (bei höheren Leitzinsen als aktuell der Fall) sogar Zinsen erhalten kann, oder zumindest keine bezahlen muss. Shortpositionen können also durchaus lange gehalten werden, CFDs ermöglichen so etwa auch effiziente Absicherung (Hedging) von Aktiendepots.

## Kosten

Ordergebühren fallen in der Regel nur bei Aktien-CFDs an. Ansonsten bezahlt man nur den Spread, d.h. man kann mit 1 CFD auf den Dax30-Index genauso kosteneffizient handeln wie mit 25 (diese Stückzahl entspricht einem FDax-Kontrakt mit 25€ pro Punkt).

Anzeige

# BRINGEN SIE IHR DEPOT ZUM *fliegen!*

- » Aktives, gehebeltes DAX-Trading mit CFDs
- » Aktives, gehebeltes Index -Trading mit CFDs
- » Long und Short!

**PROFITIEREN SIE VOM AUF UND AB DER MÄRKTE!**

**MIT DEM CFD INDEX TRADER VON ROCCO GRÄFE –  
JETZT HIER INFORMIEREN!**

Bei Aktien-CFDs werden in der Regel Gebühren eingehoben. Der Spread ist dafür bei guten Brokern börsenecht, d.h. der CFD-Kurs bildet 1:1 jenen der Originalbörse ab.

### Aktien-CFD-Beispiel

Tauchen wir nun in die Praxis ein anhand folgender Situation: die Daimler-Aktie lockt mit einem neuen Angriff auf sein Doppeltopp um 13,8€. Wir wollen davon profitieren und legen eine Stop-Buy Order etwas über den Widerstand der letzten Handelstage auf 13,3€. Der Stopp soll auf 12,8€ zu liegen kommen. Unsere Wahl ist ein CFD-Broker mit 0,1% Ordergebühr ohne Mindestkosten.

Die CFD-Orderaufgabe läuft genauso ab wie beim echten Aktienhandel. Ich muss keine komplizierten und letztendlich doch nur ungefähren Berechnungen vornehmen, wo denn der Optionsschein oder das Zertifikat XY stehen würde, wenn ich beim Aktienkurs von 13,3€ eingestoppt werden möchte. Ebenso einfach ist die Berechnung der Stückzahl, bei einem angenommenen Kapital von 10.000€ und einem Risiko pro Trade von 1% sieht das Ganze so aus:

**100€ Risiko : 0,5€ Abstand zum Stop-Loss = 200 CFDs**

Allfällige Gebühren erhöhen das Risiko im Endeffekt natürlich, wer möchte kann diese bereits in die Stückzahlberechnung einfließen lassen.

Nehmen wir nun an, der Trade entwickelt sich im Laufe der nächsten 5 Tage wie gewünscht und löst das Kursziel aus. So ergibt sich eine Rechnung von

**200 CFD x 0,5€ = 100€ Kursgewinn brutto**

**200 CFD x 13,3€ \* 0,1% + 200 \* 13,8€ \* 0,1% =  
5,42€ Ordergebühren**

**200 CFD \* 13,55 Durchschnittskurs \* 2,85%  
(Euribor + 2,5%) / 360 \* 5 Nächte =  
1,07€ Finanzierungskosten**

**Nettogewinn = 100 – 5,42 – 1,07 = 93,51€**

Als Margin für diesen Trade brauchen wir nur 10% des Handelsvolumens hinterlegen, also 266€ vs. 2.660€ im Falle des echten Aktienhandels. Bei sehr langer Haltedauer werden die Finanzierungskosten immer schmerzhafter, bei Shortpositionen hingegen fallen in der Regel keine Zinsen an. Beim aktuellen Zinsniveau wird man allerdings auch keine erhalten.

### Fazit

CFDs erlauben es dem Trader, mit einem geringen Kapitaleinsatz die Kursbewegungen eines Basiswertes 1:1 abzubilden. Praktisch alle gängigen Märkte werden mittlerweile durch CFDs nachgebildet. Sie eröffnen die Möglichkeit, einfach und transparent sowohl Long- als auch Short-Positionen zu eröffnen. Die Funktionsweise ist einfach zu verstehen und das tägliche Handling unkompliziert. Keine schwierige Suche eines passenden Scheines, sollte die Zeit drängen, und keine ungenaue Berechnung zum gewünschten Kurs passender Orderlevel.

Was Kosten und Transparenz angeht, werden CFDs nur noch von der Königsklasse übertroffen, den Futures. Allerdings muss man hierfür Kapital im hohen fünfstelligen Bereich zur Verfügung haben.

Die Hebelwirkung bzw. die theoretische Nachschusspflicht der CFDs erfordert jedenfalls ein striktes Risiko- und Moneymanagement, gehören CFDs bei aller Eignung selbst für Einsteiger doch in die Risikoklasse der hochspekulativen Finanzprodukte.

*Autor: Michael Hinterleitner*

**Michael Hinterleitner** ist seit 2006 Redakteur und Trader bei GodmodeTrader. Als Mitbegründer der Vergleichsplattform BrokerDeal.de hat sich Hinterleitner zum Ziel gesetzt, Licht in den Brokerdschungel zu bringen. Er erklärt, worauf es bei der Brokerwahl ankommt, welche Anbieter für welche Bedürfnisse Sinn machen und auf welche Unterschiede man bei den Produkten und der Ausführungsqualität achten sollte.

**INTERVIEW MIT ARKADIUS MATERLA,  
DEUTSCHLAND-CHEF VON GKFX:**

# „Die Einfachheit steht im Vordergrund“

© fox17 - Fotolia.com

Die Deutschland-Sparte von GKFX wurde jüngst zum Forex-Broker des Jahres 2014 gewählt. Ein guter Grund, um mit dem Geschäftsführer über Erfolgsrezepte, Kundenwünsche und Trends zu sprechen.

## Herr Materla, welche Themen bewegen Ihre Kunden derzeit besonders?

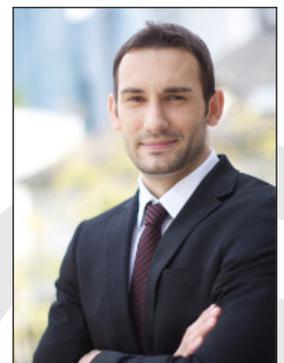
Es gibt viele Trader mit völlig verschiedenen Interessengebieten, Trading-Stilen und deshalb auch Bedürfnissen. Deshalb können auch die Themen, die unsere Kunden bewegen, völlig verschieden sein. Die Kunst liegt hierbei darin, bestmöglich auf die individuellen Erfordernisse einzugehen, damit sich sowohl die Profis als auch die Einsteiger bei GKFX gut aufgehoben fühlen.

Allerdings gibt es immer wieder Trends, die besonders herausstechen. Dazu gehört das Thema Social Trading. Bei dieser Art des Tradings können Kunden völlig kostenfrei ein Teil eines Netzwerks bzw. einer Trading-Gemeinschaft werden und somit von der Erfahrung anderer Trader profitieren.

## Was sind die beliebtesten Basiswerte Ihrer Kunden?

Aus dem Bereich Indizes hat der DAX auf jeden Fall die Nase vorn und ist ein gern gehandeltes Instrument unserer Kunden. Selbstverständlich ist der EUR/USD im FX-Bereich führend und Gold/Silber, auch aufgrund der aktuellen Marktlage, stark im Fokus der Trader.

Bei Einzelwerten wechseln die Trends schneller. Hier ist immer wieder einmal die Commerzbank ein gefragter Titel.



Arkadius Materla

## Wie und in welche Richtung entwickelt sich der Markt für CFDs derzeit?

Unserer Einschätzung nach in die richtige. Das Angebot ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen, das hat den Markt in Deutschland positiv belebt. Die Trader sind zunehmend geschulter, wissen worum es geht, haben klare Vorstellungen und können somit die Spreu vom Weizen trennen. Wir gehen davon aus, dass CFDs auch zukünftig weitere Marktanteile auf dem Derivatemarkt für sich gewinnen können.

Anzeige

## ABONNIEREN SIE IHREN ERFOLG MIT UNSEREN PREMIUM-SERVICES

Ausbildungs-Services | Trading-Services | Börsenbriefe

- Exklusive Analysen
- Fundierte Ausbildung
- Konkrete Tradevorstellungen
- Erweiterte Möglichkeiten
- GoldMember-Status bei GodmodeTrader



## Was schätzen Trader an GKFX besonders?

Mit GKFX rücken wir die Transparenz und Einfachheit, also die eigentlichen Vorteile dieser Produkte, wieder stark in den Vordergrund. Wir konzentrieren uns auf nachvollziehbare Kontraktgrößen und eine klare Kostenstruktur. Erfahrene Trader schätzen besonders das breite Produktangebot, die ausgezeichnete Ausführungsgeschwindigkeit und die fixen Spreads. Die Einsteiger loben unseren Kundenservice, der sich mit individuellen Fragestellungen auseinandersetzt, die kleinen, für den Einstieg wichtigen Kontraktstückelungen und unser umfassendes Schulungsangebot, das wir mit Hilfe von renommierten Marktexperten immer weiter ausbauen. Fast täglich finden kostenfreie Webinare zu verschiedenen Themen statt. Einen Einblick erhalten Interessierte hier:

[www.gkfx.de/trading-seminare-webinare](http://www.gkfx.de/trading-seminare-webinare)

## Was haben Sie für 2014 geplant?

GKFX wurde kürzlich in Deutschland von zahlreichen Tradern im Rahmen einer unabhängigen Brokerwahl ([brokerwahl.de](http://brokerwahl.de)) zum Forex-Broker des Jahres 2014 gewählt. Diese Auszeichnung sehen wir als einen Ansporn an, neue, innovative Produkte zu entwickeln und uns stetig zu verbessern. Wir möchten uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, denn die Konkurrenz schläft nicht. Deshalb haben wir uns für das Jahr 2014 wieder viel vorgenommen und werden mit Hochdruck daran arbeiten, die Pole Position zu halten. Geplant sind u.a. Neuerungen in den Handelsplattformen, Erweiterungen für den MetaTrader4, aber auch völlig neue Trading-Produkte, die für unsere Kunden einen echten Mehrwert darstellen werden.

Die Fragen stellte Helge Rehbein

**Arkadius Materla** ist Country Executive Germany des Brokers GKFX Financial Services und damit zuständig für die strategische Ausrichtung und die Koordination der deutschen Niederlassung von GKFX.

The background features a vertical split: the left half is yellow with a grid of small dots, and the right half is black with a grid of small dots. Overlaid on this are faint, semi-transparent yellow line charts and bar graphs, suggesting financial data and market trends.

# **FOREX- UND CFD- BROKERVERGLEICH**

	ACTIVTRADES ADVANTAGE	ACTIVTRADES CLASSIC	ADMIRAL.PRO
<b>Firmenname</b>	ActivTrades Plc.	ActivTrades Plc.	Admiral Markets AS
<b>Web</b>	<a href="http://www.activtrades.de">www.activtrades.de</a>	<a href="http://www.activtrades.de">www.activtrades.de</a>	<a href="http://www.admiralmarkets.de">www.admiralmarkets.de</a>
<b>Anschrift</b>	1 Thomas More Square London E1W 1YN United Kingdom	1 Thomas More Square London E1W 1YN United Kingdom	Potsdamer Platz 10 10785 Berlin
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)69 - 25472476 germandesk@activtrades.com	Tel: +49(0)69 - 25472476 germandesk@activtrades.com	Tel: +49(0)30 - 25741955 info@admiralmarkets.de
<b>Regulierung</b>	FCA (UK)	FCA (UK)	FSA Estland
<b>Einlagen-sicherung</b>	Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 GBP pro Kunde. FSCS Zusatzversicherung 500.000 GBP pro Kunde	Financial Services Compensation Scheme (FSCS), 50.000 GBP pro Kunde. FSCS Zusatzversicherung 500.000 GBP pro Kunde	20.000 €
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Barclays Bank London	Barclays Bank London	Estland
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✓ 500€ umsatzabhängiger Bonus	✓ 500€ umsatzabhängiger Bonus	✓ bis zu 20% vom Spread zurück
<b>Mindesteinlage</b>	100 €	100 €	1.000 €
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓ 25
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Aktien-CFDs</b>	✓	✗	✗
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓ Gold + Silber
<b>Anleihen-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Kommission</b>	Keine außer Aktien-CFDs, hier ab 8€ pro Transaktion	Keine	4€ pro Lot-RT
<b>Plattformen</b>	MetaTrader 5	MetaTrader 4	MetaTrader 4, MT 5 möglich
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iPad, iPhone, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Handelbar ab</b>	ab 0,01 Lot bzw. 1 CFD	ab 0,01 Lot bzw. 1 CFD	0,01 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 0,8 Pips typisch Dax30: 3 Punkte Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,45 \$ Öl: 0,07 \$ Euro Bund: 0,02 Aktien-CFDs: marktnahe Spreads	EUR/USD: 1,3 Pips typisch Dax30: 3 Punkte Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,45 \$ Öl: 0,07 \$ Euro Bund: 0,02	EUR/USD: 0,6 Pips typisch + Kommission Gold: 0,37\$ typisch + Kommission
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop, Stop Limit	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✗	✓	✓
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung

	ADMIRAL.STANDARD	ALPARI CLASSIC	AVA TRADE
<b>Firmenname</b>	Admiral Markets AS	Alpari Classic	AvaTrade Markets Ltd.
<b>Web</b>	<a href="http://www.admiralmarkets.de">www.admiralmarkets.de</a>	<a href="http://www.alpari.de">www.alpari.de</a>	<a href="http://www.avatrade.de">www.avatrade.de</a>
<b>Anschrift</b>	Potsdamer Platz 10 10785 Berlin	Friedrich-Ebert-Anlage 49 60308 Frankfurt am Main	Dublin Exchange Facility IFSC Dublin 1, Ireland
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)30 - 25741955 info@admiralmarkets.de	Tel: +49(0)69 - 742225-0 info@alpari.de	Tel: +49(0)800 - 6644879 germanacs@avatrade.com
<b>Regulierung</b>	FSA Estland	FSA (UK)	Irische Zentralbank
<b>Einlagen- sicherung</b>	20.000 €	Financial Services Compensation Scheme (FSCS). 50.000 GBP pro Kunde	Treuhandkonto mit 100% Einlagensicherung
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Estland	Barclays Bank London	Danske Bank
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✓ bis zu 20% vom Spread zurück	✗	✗
<b>Mindesteinlage</b>	10 €	500 €	100 €
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✓ wenige US-Aktien	✗	✓
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✗	✗	✓
<b>Kommission</b>	Nur bei Aktien-CFDs, hier 0,1\$ pro US-CFD	Keine	Keine
<b>Plattformen</b>	MetaTrader 4	MetaTrader 4	MetaTrader 4, AvaTrader
<b>Mobile Trading</b>	iPad, iPhone, Android	iOS, Android	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✓	✓	✗ Dealing Desk
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot bzw. ab 1 CFD	0,1 Lot bzw. ab 1 CFD	0,01 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1,0 Pips typisch Dax30: 1 Punkt fix Dow Jones: 1 Punkt fix Gold: 0,5 \$ fix Öl: 0,1 \$ Aktien-CFDs: mit Aufschlag	EUR/USD: 1,6 Pips typisch Dax30: 1,5 Punkte Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,3 \$ Öl: 0,05 \$	EUR/USD: 3 Pips fix Dax30: 2 Punkte Dow Jones: 4 Punkte Gold: 0,6 \$ Öl: 0,04 \$ Euro Bund: 0,04
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop, OCO
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓	✗
<b>Nie Requotes</b>	✓	✗	✗
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✓	✓	✓
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung

	AYONDO MARKETS	CMC MARKETS	DUKASCOPY
<b>Firmenname</b>	ayondo markets LTD.	CMC Markets UK Plc.	Dukascopy Europe IBS AS
<b>Web</b>	<a href="http://www.gekkomarkets.de">www.gekkomarkets.de</a>	<a href="http://www.cmcmarkets.de">www.cmcmarkets.de</a>	<a href="http://www.dukascopy.eu">www.dukascopy.eu</a>
<b>Anschrift</b>	Audrey House Floor 4 16-20 Ely Place London EC1N 6SN	Mainzer Landstraße 33a 60329 Frankfurt	Laplesa iela 20a-1, Riga LV-1011 Lettland
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)69 - 96759007 info@gekkomarkets.de	Tel: +49(0)800 - 2408080 info@cmcmarkets.de	Tel: +37167 - 399000 info@dukascopy.eu
<b>Regulierung</b>	FCA (UK)	FCA (UK)	FKTK Lettland
<b>Einlagen- sicherung</b>	50.000 GBP	50.000 GBP	90% von maximal 20.000 €
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Commerzbank Frankfurt	RBS NatWest	Dukascopy Bank SA, Schweiz
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✗	✗	✓ bis zu 40% der Kommission zurück
<b>Mindesteinlage</b>	100 €	0 €	100 \$
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Aktien-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓ Gold + Silber
<b>Anleihen-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Kommission</b>	Keine, in Spread eingerechnet	Nur bei Aktien-CFDs, 0,08% bei Minimum 9€ pro Order	2-7\$ pro 100.000 USD-Roundturn, je nach Kontoeinlage und monatlichem <a href="#">Handelsvolumen</a>
<b>Plattformen</b>	Trade Hub, webbasiert	NextGeneration, webbasiert	Jforex
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✗ Dealing Desk	✗ Dealing Desk	✓
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot	in kleinsten Bruchstücken	0,01 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1 Pip fix Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,5 \$ Öl: 0,06 \$ Euro Bund: 0,02	EUR/USD: 0,9 Pips typisch Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 2 Punkte Gold: 0,4 \$ Öl: 0,035 \$ Euro Bund: 0,02 Aktien-CFDs: marktnah + Kommission	EUR/USD: 0,2 Pips typisch + Kommission
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop, OCO, garantierter Stopp	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop, If-Done, OCO, Stop Limit
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✗	k.A.	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✗	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✓	✗	✓
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung

	ETX CAPITAL	FLATEX	FXCM
<b>Firmenname</b>	Monecor Ltd.	flatex GmbH	Forex Capital Markets Ltd.
<b>Web</b>	<a href="http://www.etxcapital.de">www.etxcapital.de</a>	<a href="http://www.flatex.de">www.flatex.de</a>	<a href="http://www.fxcm.de">www.fxcm.de</a>
<b>Anschrift</b>	Beaufort House 15 St. Botolph Street London EC3A 7DT	E.C.-Baumann-Str. 8a 95326 Kulmbach	Nürnberger Straße 13 10789 Berlin
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)800 - 5892619 newaccounts@etxcapital.de	Tel: +49(0)9221 - 7035897 info@flatex.de	Tel: +49(0)30 - 80197220 info@fxcm.de
<b>Regulierung</b>	FSA (UK)	BaFin (D)	BaFin (D), FCA (UK)
<b>Einlagen-sicherung</b>	Financial Services Compensation Scheme (FSCS). 50.000 GBP pro Kunde.	5.080.000 EUR	50.000 GBP
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	RBS London, Commerzbank Frankfurt	biw Bank	Barclays, Frankfurt / Bank of America, Frankfurt
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✓ bis zu 36% vom Spread zurück	✗	✗
<b>Mindesteinlage</b>	0 €	0 €	0 € im Standard- und Dealing Desk-Konto, nach Vereinbarung im ActiveTrader
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✓	✓	✗
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Kommission</b>	Nur bei Aktien, hier 0,1% des Order-volumens pro Order bei EU-Aktien bzw. 1,5 ct/Aktie bei US-Aktien	Nur bei Aktien-CFDs, hier 0,05% bei mind. 5€ pro Order	Keine
<b>Plattformen</b>	ETX Trader (fixe Spreads), ETX Trader Pro (variable FX-Spreads), MT4 (variable Spreads, keine Aktien-CFDs)	MetaTrader 4, CFD-Trader	MetaTrader 4, FXCM Trading Station, Mirror Trader, Ninja Trader
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✗ Dealing Desk	✗ Market Maker	✓
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot, CFDs ab 1 Stück, Aktien-CFDs ab 10 Stück	0,01 Lot bzw. 1 CFD	0,01 Lot bzw. ab 1 CFD
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1,0 Pips typisch Dax30: 1 Punkt fix Dow Jones: 1 Punkt fix Gold: 0,4 \$ Öl: 0,04 \$ Euro Bund: 0,02 Aktien-CFDs: börsenechte Spreads	EUR/USD: 1,5 Pips typisch Dax30: 2 Punkte typisch Dow Jones: 3,5 Punkte typisch Gold: 0,5 \$ Öl: 0,06 \$ Euro Bund: 0,02	EUR/USD: 0,9-2,7 Pips, je nach Konto Dax30: 1 Punkt typisch Dow Jones: 4 Punkte typisch Gold: 0,5 \$ Öl: 0,05 \$ Euro Bund: 0,03
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop, One-Cancels-Other, Garantierter Stop	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	k.A.	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✗ nur im MetaTrader	✓	✓
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	automatisch für DE-Bürger	in Eigenverantwortung

	FXPRO MT 4	GKFX	IG
<b>Firmenname</b>	FxPro Financial Services Ltd.	GKFX Financial Services Ltd.	IG Markets Ltd.
<b>Web</b>	<a href="http://www.fxpro.de">www.fxpro.de</a>	<a href="http://www.gkfx.de">www.gkfx.de</a>	<a href="http://www.ig.com">www.ig.com</a>
<b>Anschrift</b>	Karyatidon, Ypsonas 4180 Zypern	Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt	Berliner Allee 10 40212 Düsseldorf
<b>Kontakt</b>	Tel: +43(0)1 - 5337244 info@fxpro.de	Tel: +49(0)69 - 25628690 kontakt@gkfx.com	Tel: +49(0)800 - 664845 info.de@ig.com
<b>Regulierung</b>	CySec, Zypern	FCA (UK)	FCA (UK)
<b>Einlagen- sicherung</b>	90% von 20.000 €	50.000 GBP	50.000 GBP
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	HSBC, Barclays Bank, Marfin Laiki Bank, Hellenic Bank	Barclays Bank, London	Lloyds Bank, London
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✗	✓ bis zu 6,4\$ pro FX-Lot!	✗
<b>Mindesteinlage</b>	500 €	0 €	0
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✗	✓	✓ auch DMA-CFDs
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✗	✗	✓
<b>Kommission</b>	Keine	Keine	Nur bei Aktien-CFDs, 10€ pro Order flat bis zu einem Handelsvolumen von 100.000€. Ab dann 0,05% vom darüber hinausgehenden Anteil.
<b>Plattformen</b>	MetaTrader 4	MetaTrader 4	MetaTrader 4 & IG Handelsplattform
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iOS, Android, Blackberry, Windows
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✗ Dealing Desk	✗ Dealing Desk	✗ Dealing Desk
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot	0,01 Lot	0,1 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1,6 Pips typisch	EUR/USD: 1,5 Pips typisch Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 2 Punkte Gold: 0,5 \$ Öl: 0,05 \$ Aktien-CFDs: mit Spreadaufschlag	EUR/USD: 1,0 Pips typisch Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 2 Punkte Gold: 0,5 \$ Öl: 0,06 \$ Euro Bund: 0,02 Aktien-CFDs: börsenecht + Kommission
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓	✓
<b>Nie Requotes</b>	✗	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✓	✓	✓ mit Force Open
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	automatisch für DE-Bürger	in Eigenverantwortung

	INTERACTIVE BROKERS	JFD BROKERS	OANDA
<b>Firmenname</b>	Interactive Brokers Ltd.	JFD Brokers Ltd.	OANDA Europe
<b>Web</b>	<a href="http://www.interactivebrokers.com/de">www.interactivebrokers.com/de</a>	<a href="http://www.jfdbrokers.com">www.jfdbrokers.com</a>	<a href="http://www.fxtrade.oanda.co.uk">www.fxtrade.oanda.co.uk</a>
<b>Anschrift</b>	One Carey Lane, Fitfh floor London EC2 V8AE	Kakos Premier Tower Kyrillou Laukareos 70 4156 Limassol, Zypern	1st Floor, 25 Watling Street London, EC4M 9BR
<b>Kontakt</b>	Tel: +41 - 417269599 newaccounts.uk@interactivebrokers.co.uk	Tel: +357 - 25878530 info@jfdbrokers.com	Tel: +44(0)203 - 1512050 frontdesk@oanda.com
<b>Regulierung</b>	FCA (UK)	CySec, Zypern	FCA (UK)
<b>Einlagensicherung</b>	Britische Einlagensicherung bis 50.000 GBP sowie Zusatzversicherung bis 30 Millionen USD	Investor Compensation Fund 20.000€ + deutsche + britische Einlagensicherung	50.000 GBP
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Interactive Brokers UK	Royal Bank of Scotland, UK	Royal Bank of Scotland, London
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✗	✓ 1.000€ umsatzabhängiger Bonus	✓ 1.000€ umsatzbasierter Bonus
<b>Mindesteinlage</b>	10.000 €	500 €	0 €
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✓ DMA	✓ DMA-CFDs	✗
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✗	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✗	✓	✓
<b>Kommission</b>	FX 0,003% des Handelsvolumens, mind. 3,75 USD. CFDs auf EU-Aktien ab 0,05% bei 3€ Minimum pro Order. CFDs auf Indizes ab 0,01% pro Order	Devisen & Silber 7€ pro Lot-RT, CFDs 0,5€ pro Stück und Roundturn, DMA-Aktien CFDs 0,1% des Ordervolumens, min. 10€ pro Order	Keine
<b>Plattformen</b>	Traderworkstation (TWS)	MetaTrader 4	fxTrade webbasiert, MetaTrader 4
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✓ aber erst ab 20.000€ Handelsvolumen	✓ 100%ige Trade-Transparenz	✗ Market Maker ohne Dealing Desk
<b>Handelbar ab</b>	Kleinste Bruchstücke bei Devisen bzw. ab 1 CFD	ab 0,01 Lot bzw. 1 CFD	kleinste Bruchstücke handelbar
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 0,5 Pips typisch Dax30: 0,5 Punkte Dow Jones: 1 Punkt	EUR/USD: 0,03 Pips typisch + Kommission Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 1 Punkt Gold: 0,2 \$ Öl: 0,02 \$ Euro Bund: 0,03	EUR/USD: 1,1 Pips typisch Dax30: 0,5-1,5 Punkte Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,28 \$ Öl: 0,05 \$ Euro Bund: 0,01
<b>Orderarten</b>	> 40 Orderarten	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✗	✓	✓ aber mit Unterkonto
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✗	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	automatisch für DE-Bürger

	SENSUS CAPITAL MARKETS	VARENGOLD	VITRADE
<b>Firmenname</b>	Sensus Capital Markets Ltd.	Varengold Bank AG	ViTrade AG
<b>Web</b>	<a href="http://www.sensus-capital.com">www.sensus-capital.com</a>	<a href="http://www.varengoldbankfx.com">www.varengoldbankfx.com</a>	<a href="http://www.vitrade.de">www.vitrade.de</a>
<b>Anschrift</b>	Borselstraße 20 22765 Hamburg	Grosse Elbstraße 22767 Hamburg	Bahnstraße 37 47877 Willich
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)40 - 605901020 info@sensus-capital.com	Tel.: +49(0)40 - 6686490 service@varengold.de	Tel: +49(0)800 - 3332001 interessenten@vitrade.de
<b>Regulierung</b>	MFSA (Malta)	BaFin	BaFin
<b>Einlagensicherung</b>	20.000€ bis zu 90%	k.A.	Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Bank of Valetta, Malta	Varengold Bank AG	biw Bank
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✗	✗	✗
<b>Mindesteinlage</b>	2.500 €	2.500 €	10.000 €
<b>Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✗	✓	✓
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✓	✗	✗
<b>Kommission</b>	Keine	Aktien-CFDs 0,2% pro Roundturn, sonst alles kommissionsfrei	Nur bei Aktien-CFDs, hier 0,08% mind. 8€ pro Order
<b>Plattformen</b>	MetaTrader 4	MetaTrader 4	CFD-Trader, FX-Trader
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android	iOS, Android	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✓	✓	✓
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot	0,1 Lot bzw. in Stückgrößen wie die Futures	0,1 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1,9 Pips typisch Dax30: 2 Punkte Dow Jones: 4 Punkte Gold: 0,5 \$ Öl: 0,05 \$ Euro Bund: 0,03	EUR/USD: 2,48 Pips typisch	EUR/USD: 1,0 Pips typisch Dax30: 2 Punkte Dow Jones: 3,5 Punkte Gold: 0,5 \$ Öl: 0,06 \$
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✓	✓	k.A.
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung	automatisch für DE-Bürger

	WH SELFINVEST	X-TRADE BROKERS STANDARD
<b>Firmenname</b>	WH SelfInvest	X-Trade Brokers Dom Marklerski S.A. German Branch
<b>Web</b>	<a href="http://www.whselfinvest.de">www.whselfinvest.de</a>	<a href="http://www.xtb.de">www.xtb.de</a>
<b>Anschrift</b>	Münchener Str. 7 60329 Frankfurt	Mainzer Landstraße 33 60329 Frankfurt
<b>Kontakt</b>	Tel: +49(0)69 - 2713978-0 info@whselfinvest.de	Tel: +49(0)800 - 9872330 info@xtb.de
<b>Regulierung</b>	BaFin (D), CSSF (L), AMF (F), CBFA (B), AFM (NL)	BaFin (D), KNF (Polen)
<b>Einlagensicherung</b>	Einlagensicherung DL + Financial Service Compensation Scheme (FSCS) 50.000 GBP pro Kunde	3.000€ zu 100%, darüber hinaus bis 22.000€ zu 90%
<b>Rechtliche Kontoführung</b>	Postbank, Barclays Bank + JP Morgan Chase, London	Commerzbank Frankfurt
<b>Gutschriften über BrokerDeal.de</b>	✓ bis zu 24% der Gebühren zurück	✗
<b>Mindesteinlage</b>	2.500 €	1.000 €
<b>Devisen</b>	✓	✓
<b>Index-CFDs</b>	✓	✓
<b>Aktien-CFDs</b>	✓	✓ DMA
<b>Rohstoff-CFDs</b>	✓	✓
<b>Anleihen-CFDs</b>	✓	✓
<b>Kommission</b>	Devisen ohne Kosten im Standardkonto, im kommissionsbasierten Modell mit geringeren Spreads 8\$ pro 100.000 USD, fallend bei hohem Volumen. EU-Aktien 4,5€ + 0,054%, US-Aktien 4,5\$ + 0,023\$/Aktie. Indizes, Rohstoffe und Anleihen 3€ pro Order.	Nur Aktien-CFDs, 0,08% pro Order, min. 8€ bzw. 8\$
<b>Plattformen</b>	WHS FutureStation, WHS ProStation, WHS MT4 (FX + Hauptindizes und Gold)	xStation webbasiert, MetaTrader 4
<b>Mobile Trading</b>	iOS, Android, Windows	iOS, Android
<b>ECN/STP-Broker für Devisen</b>	✓	✗ Dealing Desk
<b>Handelbar ab</b>	0,01 Lot, CFDs ab 1 Stück	0,1 Lot
<b>Spreads</b>	EUR/USD: 1,6 Pips typisch im Standardkonto; 0,3 Pips + Gebühr im kommissionsbasierten Modell Dax30: 1 Punkt fix Dow Jones: 1 Punkt fix Gold: 0,4 \$ Öl: 0,04 \$ Euro Bund: 0,03 Aktien-CFDs: börsenechte Spreads	EUR/USD: 1,2 Pips typisch Dax30: 1 Punkt Dow Jones: 3 Punkte Gold: 0,45 \$ Öl: 0,05 \$ Euro Bund: 0,06 Aktien-CFDs: börsenecht + Kommission
<b>Orderarten</b>	Stop, Limit, Trailing Stop, If-Done, One-Cancels-Other, Built Up, Scale Out, ITX-Order, in FutureStation alles frei programmierbar	Stop, Limit, Trailing Stop
<b>1-Klick-Trading</b>	✓	✓
<b>Scalper erwünscht</b>	✓	✓
<b>Nie Requotes</b>	✓	✓
<b>Handeln aus dem Chart</b>	✓	✓
<b>Hedging im gleichen Konto</b>	✗ nur im MetaTrader	✓
<b>Dt. sprachiger Telefonsupport</b>	✓	✓
<b>Abgeltungssteuer</b>	in Eigenverantwortung	in Eigenverantwortung

## HERAUSGEBER

BörseGo AG  
Balanstraße 73  
Haus 11/3.OG  
81541 München

Telefon: +49 89 767369-0  
Fax: +49 89 767369-290

E-Mail: [info@boerse-go.de](mailto:info@boerse-go.de)  
Internet: [www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag)

Aktiengesellschaft mit Sitz in München  
Registergericht: Amtsgericht München  
Register-Nr: HRB 169607  
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG:  
DE207240211

## CHEFREDAKTION

Helge Rehbein

## REDAKTION

Markus Gabel, Michael Hinterleitner, Christian Kämmerer,  
Daniel Schütz, Christian Stern

## VORSTAND

Robert Abend, Christian Ehmig, Thomas Waibel

## AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Theodor Petersen

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und nicht zur weiteren Vervielfältigung bzw. Verbreitung frei. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung der Herausgeber nicht zulässig ist ferner die nachträgliche Veränderung bzw. Bearbeitung der Dokumente oder deren kommerzielle Weiterverwertung. Bei Zitaten ist in angemessenem Umfang auf die jeweilige Quelle zu verweisen. Sämtliche herausgegebenen Publikationen werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen gegeben werden. Die Ausführungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen sowie sämtliche Inhalte der Website stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Haftung für eventuelle Vermögensschäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website aufgetreten sind, wird sowohl seitens der Herausgeber bzw. der Redaktion kategorisch ausgeschlossen. Verlinkungen: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (Az. 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass die Erstellung eines Links zu einer externen Website unter Umständen eine Mitverantwortlichkeit für die Inhalte der gelinkten Website zur Folge hat. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine eindeutige Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen der herausgegebenen Publikationen oder der Website verwiesen wird. Jegliche Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist somit kategorisch ausgeschlossen.

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

